0118 • Auflage 19.500 Ex. • € 7,90 • ZKZ 77521

www.carwashinfo.de

Ausgabe 1 – Jan./Feb. 2018

carwashinfo

Das Fachmagazin für die Autopflege

Waschpark ohne Personal

Waschchemie

Sonntagswäsche

Waschpark

Brandschutz in der Waschanlage – Bericht ab S. 22

carwashinfo ...verleiht den

carwash Profi 2018 auf der UNITI expo

UNITI expo

15. – 17. Mai 2018, Messe Stuttgart

Nicht verpassen: die gesamte Carwash-Branche unter einem Dach

Mit 425 Ausstellern und mehr als 15.000 Teilnehmern aus über 110 Ländern hat sich die ***UNITI expo 2016*** als Leitmesse der Carwash- und Tankstellen-Branche in Europa etabliert. Auf der ***UNITI expo 2018*** sind 12.000 m² Ausstellungsfläche exklusiv dem Thema Autowäsche & Autopflege gewidmet und alle namhaften Anbieter der Branche unter einem Dach vereint.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, sich zu allen Produkten, Konzepten und Neuheiten rund um Ihr Geschäft zu informieren. Der Eintritt für Fachbesucher wie Betreiber und Mitarbeiter von Waschanlagen ist kostenfrei – ebenso die Vorträge, Präsentationen und sogar die Verpflegung im legendären Hack-Genussgarten sowie auf der Carwash-Piazza.

Planen Sie heute schon Ihren Besuch und melden Sie sich online an auf www.unitiexpo.de

Forecourt design by Circle

www.uniti-expo.de

Kooperationspartner ***UNITI expo 2018***

CECOD · Coca-Cola · Competence Center for on-the-go Consumption · eurodata · Carwash Garten · HACK AG · Lantzerath-Group · Lekkerland · LUNUX · PayTec · PWM · SALOMON FoodWorld · SONAX · TANK & RAST GRUPPE · WashTec

Veranstalter UNITI-Kraftstoff GmbH in Zusammenarbeit mit WDM Unternehmensberatung und com-a-tec GmbH.

Ein herzliches Grüß Gott nach Österreich!

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe erreichen wir das benachbarte Österreich erstmals mit einer flächendeckenden Auflage. 2.500 österreichische Waschanlagenbetreiber erhalten diesmal die carwashinfo*, um sich ausführlich rund um die Branche zu informieren. Der österreichische Markt ähnelt übrigens sehr dem deutschen Markt, egal ob in Bezug auf Nichtwäscher und Gartenwäscher oder Wäschen in SB-Boxen, Portalanlagen oder Waschstraßen. Einziger Unterschied ist wohl die Anzahl der jährlichen Besuche in den Waschanlagen. Angeblich waschen die Österreicher ihre Autos ein- bis zweimal mehr im Jahr als die Deutschen.*

Für diese Ausgabe waren wir unter anderem zu Besuch bei einem großen Waschchemiehersteller in Neuburg an der Donau und ließen uns dort gemeinsam mit einem Fachmann in die Tiefen der Materie fallen. Was wir alles für Sie herausgefunden haben, können Sie ab S. 10 nachlesen.

Eine Neuerung, die zur Zeit unsere Branche beschäftigt, ist der Einstieg eines Dienstleisters in den operativen Waschmarkt. Durch die Kooperation erhofft der Anlagenhersteller in Winnenden einen größeren Marktanteil. Wird das Konzept mit Erfolg belohnt? Dazu befragten wir den Geschäftsführer in München, der neben einer erfolgreichen Karriere auch eine autowaschaffine Vergangenheit einbringt.

Seit Jahren ein Thema sind die sonntags immer noch geschlossenen Waschanlagen in sechs deutschen Bundesländern. Kommt da jetzt Bewegung rein und wie stehen eigentlich die Betreiber zu den Sonntagsöffnungen? Lesen Sie dazu unseren Bericht ab S. 30.

Alles in allem starten wir 2018 wieder in ein interessantes Jahr mit großen Messen in Stuttgart und Frankfurt und bundesweiten Marketingaktionen wie dem carwash Profi 2018.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in das Autowaschjahr. Mögen viele Autobesitzer die Vorteile Ihrer professionellen Autowäsche nutzen.

Ihr

Roland Wunder
Chefredakteur

wunder@carwashinfo.de

SCHÄFER
TITAN®
POWER UP YOUR CARWASH

WINTERREINIGER

Für Vorsprühlanze oder Front-Heck-Einsprühung

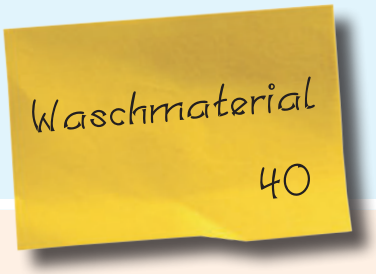
Mit Aktiv-Salzlöser

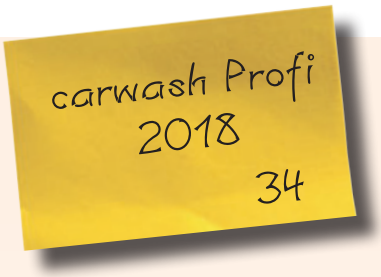
Ideal für Winterwaschprogramme

Schnell und wirkungsvoll

Telefon 07021 951845
mail@schaefer-chemie.de

schaefer-chemie.de





So wäscht Europa
Verbraucherstudie Car Wash 2017 – 10

100 % Service
Ein Besuch bei BEST CARWASH in Remscheid – 14

carwash App
Ihre Waschanlage ist schon drin? – 16

Aktuelle Frage
Auswertung und Analyse – 21

Erneuerung
Renovierung einer Waschstraße – 22

carwash Lounge 2017
Fit für die goldene Zukunft – 24

Beratung + Service für Waschstrassen

- Haben Sie einen monatlichen Überblick über die betriebliche Liquidität?
- Ist Ihre monatliche Auswertung auf die Waschbranche abgestimmt?
- Kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Waschdurchschnittspreis?
- Sehen Sie monatlich einen Abgleich mit dem Businessplan?
- Haben Sie eine monatlich aktualisierte Steuerprognose?
- Ist Ihre Kassenführung betriebsprüfungssicher?
- Kennen Sie die direkten Kosten je Wäsche?
- Ist Ihr Berater ein Branchenkenner?
- Werden Sie „vor Ort“ beraten?
- fühlen Sie sich sicher?
- Nein?

Ein „Nein“ sollte eigentlich reichen, um mit uns zu sprechen.

Mit der Wasch-BWA haben wir eine eigene, maßgeschneiderte Lösung für Waschstraßen entwickelt. Denn auf die Branche abgestimmte Auswertungen sind einfach aussagefähiger. Und müssen nicht einmal teurer sein als 08/15-Lösungen.

Davon sind wir so überzeugt, dass wir blind die bisherige Honorarregelung weiterführen würden.

Fragen kostet nichts. Mehr Informationen unter www.wasch-bwa.de

Mit unseren Niederlassungen im Bundesgebiet beraten wir bundesweit.

WOTAX Steuerberatungsgesellschaft mbH , Krefelder Str. 123, 52070 Aachen | www.wotax.de | Tel. 0800-1111 4 22 4

wotax DER BERATER

Sonder-Service
Bemerkenswerte Dienstleistungen der Industrie – 28

Kassensysteme
Mehr Umsatz durch moderne Software – 30

carwash Profi 2018
Mitmachen und gewinnen – 34

BTG Minden
Nachrichten vom Bundesverband – 36

Waschmaterial
Eine Marktübersicht – 40

Halloween
Horror in der Waschstraße – 44

Editorial	Seite 3
news	Seite 6
Betriebe und Lieferanten empfehlen sich	Seite 46
Impressum	Seite 54
Vorschau 2/2018	Seite 54

Kunststoff-Förderband für Waschanlagen

hohmeier

Hohmeier Anlagenbau GmbH
Fon: 0 57 21 / 97 89 - 0
Fax: 0 57 21 / 97 89 - 30
info@hohmeier-anlagenbau.de
www.kunststofffoerderband.de

Beschädigungsfreier Transport

zu verkaufen

Ca. 2.800 m² Gewerbegrundstück in Fürth zu verkaufen

Baugenehmigung zur Errichtung einer Autowaschanlage vorhanden

Kontakt unter:
Gewerbe-Grundstueck.fuerth@gmx.de

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage der

witas GmbH

Wir bitten um freundliche Beachtung.

Ersatzteile für Waschstraßen
Portalwaschanlagen
SB-Waschplätze

SoftWash-Service
— Ersatzteile für Waschanlagen —

Was können wir für Sie tun? Lassen Sie sich telefonisch beraten!
Telefon: 08271-427666-6 • Fax: 08271-427666-7
Mail: info@softwash-service.de Shop: www.softwash-service.de

Service - Kundendienst - Reparaturen

30 Jahre wash-scout Peter Fieger

Die Firma wash-scout Peter Fieger ist seit über 30 Jahren in der Autowaschbranche tätig und konnte die Pionierzeit Mitte der 80er Jahre bis hin zur heutigen Entwicklung miterleben. Zahlreiche Kunden bundesweit, in Österreich und der Schweiz schenken wash-scout ihr Vertrauen.
wash-scout bietet einen breitgefächerten Service rund um die SB-Waschplätze. Nach dem Motto: „Alles um die Waschanlage preiswert aufspüren", bietet die Firma Ersatzteile und Zubehör für SB-Waschanlagen, Autowaschstraßen und Portalanlagen von namhaften Herstellern.
Im Bereich Service und Montage, Erweiterungen, Kundendienst und Umbauten arbeitet wash-scout mit kompetenten Partnern zusammen. Die Erfahrungen aus dem Betrieb von SB-Waschplätzen fließt in die Technik ein und nach sinnvollen Ergänzungen wird ständig gesucht.

Powerschaum
Die neue SB-Waschanlagen-Generation wird immer mehr mit dem Zusatzprogramm Powerschaum ausgestattet. Kaum eine neue Anlage verzichtet auf das Ergänzungsprogramm in der Waschbox. Durch den dritten Schwenkarm und eine weitere Lanze wird dem Kunden ein attraktiver Service geboten, der sehr gut angenommen wird, weil neben der Schaumwirkung auch ein besonderer optischer Effekt entsteht. Das Programm sorgt für zusätzliche Einnahmen und ist im SB-Waschanlagenbereich eine Innovation, die zeigt, dass auch in der Waschbox Neuerungen möglich sind. Auch ältere Anlagen aller Hersteller können problemlos nachgerüstet werden. Ob nur eine Box oder die gesamte Anlage spielt dabei keine Rolle.

Für den Neubau von SB-Waschanlagen steht Peter Fieger mit verschiedenen Herstellern in Verbindung und hilft gerne, Ihr Projekt kostengünstig zu realisieren.

Automechanika Frankfurt und RETRO Messen geben Kooperation bekannt

Die Automechanika Frankfurt, internationale Leitmesse für den automobilen Aftermarket, und die RETRO Messen möchten künftig im Segment Classic Cars zusammenarbeiten. Das gaben Olaf Mußhoff, Director der Automechanika Frankfurt, und Karl Ulrich Herrmann, Geschäftsführer der RETRO Messen GmbH, im Rahmen der Retro Classics Bavaria bekannt. Zu ihrem 25. Jubiläum erweitert die Automechanika 2018 das Angebot rund um das Business für Old- und Youngtimer. Während die RETRO Messen Anlaufstelle für das breite Publikum sind, so ist die Automechanika Treffpunkt für die Kfz-Profis – seit 1971. Erstmalig kommt die Branche in der neuen Messehalle 12 zusammen und tauscht sich aus: Wie steigt man ein in das Classic Car Business rund um Teilebeschaffung, fachgerechte Instandsetzung, Finanzierung und Versicherung u.v.m.

„Das Team der RETRO Messen weiß, wie Oldtimer-Enthusiasten ticken“, sagt Olaf Mußhoff. „Wir von der Automechanika sind dagegen nah dran an Industrie, Handel und Werkstätten. Mit unserer Zusammenarbeit ergänzen wir das Angebot rund um klassische Fahrzeuge für Endkunden und Profis – davon profitiert jeder.“ Insbesondere beim Besuchermarketing möchten die beiden Messeveranstalter enger zusammen arbeiten.

Highlights der neuen Halle:
Classic Cars, REIFEN und Autowäsche
Rund 5.000 Aussteller werden zur großen Jubiläumsausgabe der Automechanika Frankfurt vom 11. bis 15. September 2018 erwartet. Erster Stopp ist die neue Halle 12, die zur Veranstaltung eingeweiht wird und gleich drei neue Themen beheimatet: Neben Classic Cars findet die Messe REIFEN erstmals parallel zur Automechanika Frankfurt statt. Außerdem zieht das Thema Autowäsche vom Freigelände unters Dach, erstmalig erweitert durch Pflege und Aufbereitung.

Das ***Thema Autowäsche*** wird 2018 um Pflege und Wiederaufbereitung erweitert (Car Wash, Care & Reconditioning). Synergien ergeben sich daraus auch für Classic Cars, die von spezialisierten Pflegeprodukten in direkter Nachbarschaft profitieren. Das Thema zieht auf Wunsch zahlreicher Aussteller erstmals vom Freigelände unters Dach in die neue Halle 12. Nationale und internationale Keyplayer haben ihre Teilnahme bereits angekündigt. Darunter sind Top-Player wie die Alfred Kärcher GmbH, Adriateh, Favagrossa Srl, Istobal SA, KAW Kiehl KG, Otto Christ AG, WashTec AG sowie Kenotek, Kimicar Srl, Cartec BV, Concept Chemicals & Coatings, FE Trade, Ziebart Int., Ma-Fra SpA u.v.m.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.automechanika-frankfurt.com

In der Auflage für Österreich finden Sie eine Beilage des

BTG Deutschland e.V.

Wir bitten um freundliche Beachtung

In der Auflage für Österreich finden Sie eine Beilage der

SONAX GmbH

Wir bitten um freundliche Beachtung

Qualität zahlt sich aus!

Dies unterscheidet das seit 1995 bewährte Textilmaterial Cleantex® von herkömmlichen Waschfilzen. Die Natur entwickelt zum Schutz vor Schmutz den sogenannten Lotuseffekt.

Wasser und Schmutzpartikel perlen von der Oberfläche ab.

Wollen auch Sie in Zukunft nicht auf Qualität verzichten?
Dann bestellen Sie die Textilbelegung für Ihre Waschstraße oder Portalanlage direkt beim Textilprofi.

Seit über 20 Jahren Hersteller von hochwertigem Wasch- und Trocknungstextil für Autowaschanlagen.

GBA mbH Gesellschaft zum Betrieb von Autowaschanlagen
D-32312 Lübbecke, Heekeweg 31
Telefon: (05741) 2325916
Telefax: (05741) 2325917
Internet: www.gba-textil.de
E-Mail: gba-textil@t-online.de

Brillant- Glanz durch
GBA mbH
Burger-Waschtextil

Seniorchef Johannes Kiehl verstorben

Johannes Kiehl, Seniorchef der Johannes KIEHL KG, Odelzhausen und der KIEHL-Unternehmens-Gruppe, ist am 25. Januar 2018 verstorben.

Johannes Kiehl war ein leidenschaftlicher Unternehmer mit Visionen für Trends und einem untrüglichen Gespür für die Produkte und Produktsysteme, nach denen der Markt verlangte. Oft hat er mit seinen Unternehmen Trends erst angestoßen und für die Branche richtungweisende Märkte erschlossen. Nicht immer für alle Beteiligten bequem, aber mit ganzer Energie setzte er seine Ideen erfolgreich durch.

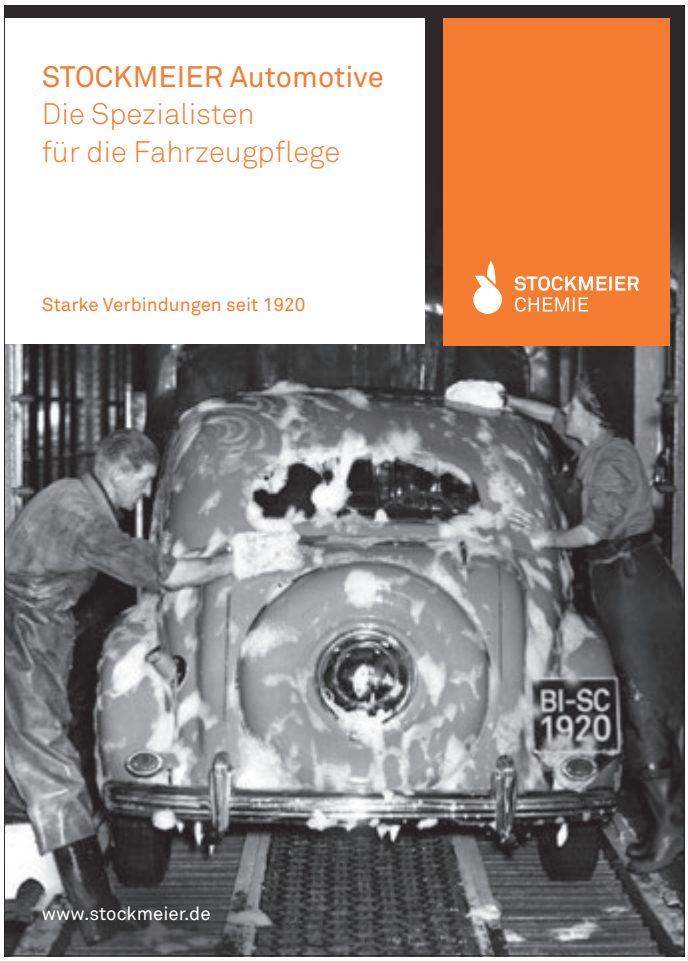
Was sich nicht nach den Normen und auch nicht nach dem jeweiligen Zeitgeist orientierte, war das bodenständige Denken von Johannes Kiehl. Er war Münchner seit Generationen und überzeugter Bayer. Allen zeitweise EU-subventionierten Möglichkeiten zur Verlagerung der KIEHL-Produktion in kostengünstigere Nachbarländer widerstand er aufgrund seiner sozialen Kompetenz. Den Mitarbeitern seiner Unternehmen wollte er dauerhaft ihre Arbeitsplätze sichern. Dies war für ihn ein wesentlicher Bestandteil, auf den er seinen Erfolg gründete.

Johannes Kiehl hat 1964 die Leitung des damaligen Unternehmens von seinem Vater, Hugo Kiehl, übernommen. Während der Dauer seiner Führung hat die KIEHL-Unternehmensgruppe ihre beiden Haupt-Geschäftsbereiche, hochwertige, chemische Produkte und Produktsysteme für die „Gebäudereinigung“ und die „maschinelle Fahrzeugwäsche“ zielgerichtet ausgebaut. Heute zählen die Unternehmen der beiden Geschäftsfelder zu den Marktführern der Branche. 400 Mitarbeiter arbeiten für die KIEHL-Unternehmen im Inland und in europäischen Ländern sowie in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Johannes Kiehl hat nach über 50jähriger Arbeit als Geschäftsführender Gesellschafter seinem Sohn und Nachfolger, Johannes Peter Kiehl, die Verantwortung für solide, leistungsstarke Unternehmen übergeben.

Johannes Kiehl war ein Unternehmer, der auf gegenseitiges Vertrauen großen Wert legte. Ein gegebenes Wort und ein ehrlicher Handschlag waren ihm oft wichtiger als ausgefeilte, juristisch einwandfrei formulierte Vereinbarungen. Auch deshalb haben ihn viele seiner Wegbegleiter geschätzt und ihm ihr Vertrauen geschenkt.

Johannes Kiehl hat sich um die bayerische Wirtschaft verdient gemacht. Viele werden sich gern an ihn erinnern.

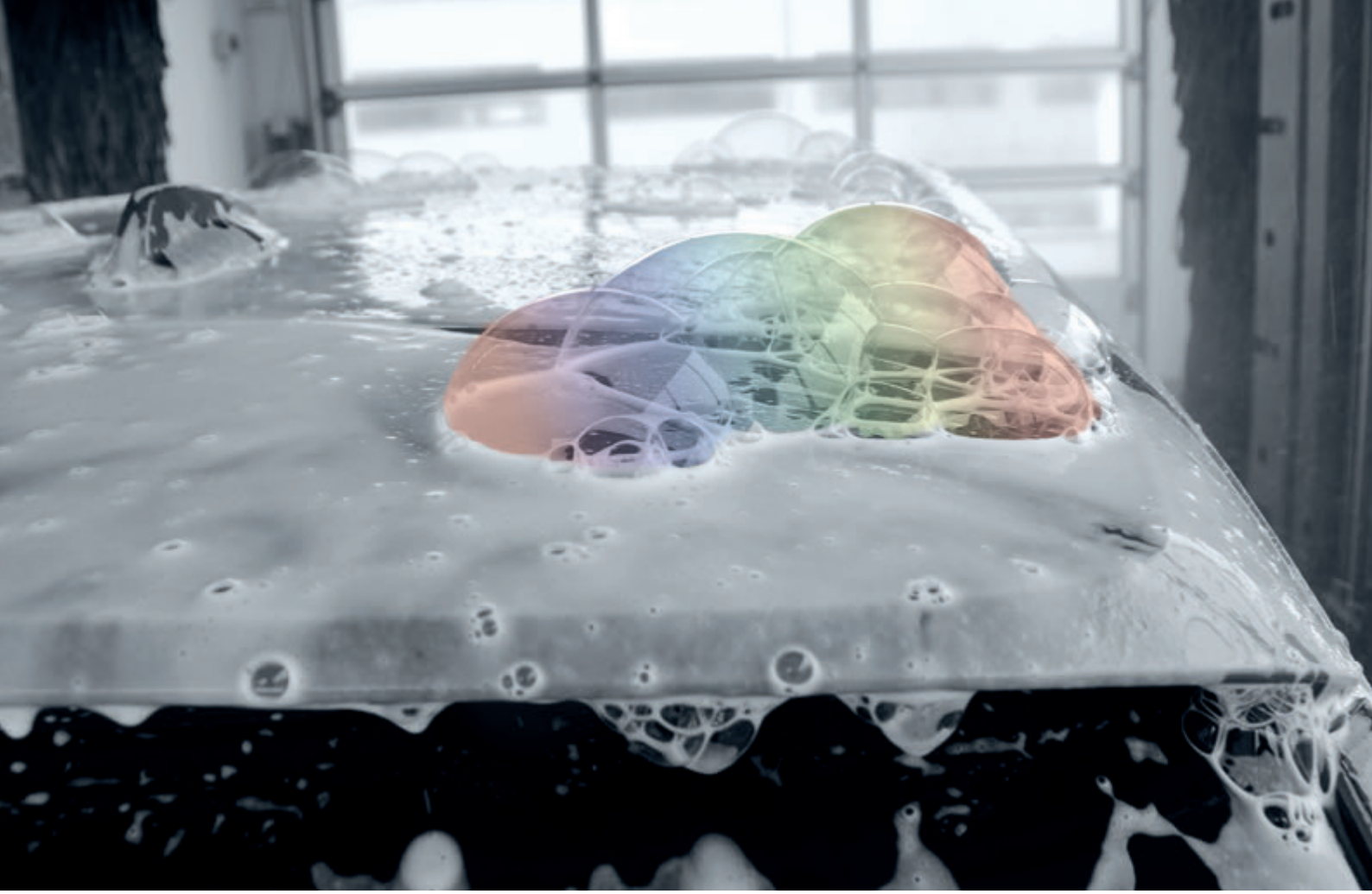


Dashcam schützt vor Strafe nicht

Nürnberg (D-AH/fk) – Wer sein Auto vorne wie hinten mit einer Videokamera ausstattet und damit laufend den öffentlichen Verkehrsraum aufzeichnet und diese Aufnahmen speichert, verstößt damit gegen den Datenschutz. Das entschied das Amtsgericht München (Az. 1112 OWi 300 Js 121012/17).
Wie die telefonische Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline berichtet, parkte eine Autofahrerin ihr Fahrzeug ordnungsgemäß auf einem Parkplatz am Fahrbahnrand. Während das Auto dort stand, liefen die Kameras an der Windschutz- und an der Heckscheibe weiter, zeichneten den Verkehr auf und speicherten die Aufnahmen. So bekamen die sog. Dashcams auch mit, wie ein anderes Fahrzeug das geparkte Vehikel der Frau streifte. Mit diesen Aufzeichnungen ging sie alsdann zur Polizei und wollte diese als Beweismittel vorlegen. Allerdings ohne den gewünschten Erfolg: Die Polizei leitete ein Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das Bundesdatenschutzgesetz ein. Dagegen legte die Autofahrerin Einspruch ein, da sie keine Daten erheben, sondern lediglich potentielle Sachbeschädigungen an ihrem Fahrzeug aufklären wollte. Außerdem seien die Fahrer der aufgezeichneten Autos nicht erkennbar gewesen.
Das sah das Amtsgericht München anders. Das Recht der gefilmten Personen auf informationelle Selbstbestimmung überwiege hier das Interesse der Betroffenen an der Aufdeckung einer potentiellen Straftat.

ISTOBAL erhöht 2018 Teilnahme an Messen

ISTOBAL wird im Jahr 2018 seine Teilnahme an internationalen Messen verstärken, um den Export in die USA und in Europa zu fördern. In diesem Jahr beabsichtigt das spanische Unternehmen, seine Expansion hauptsächlich in Nord- und Südamerika fortzuführen und seine Präsenz in Deutschland und Italien mit diversen Strategien, wie mit der Teilnahme an internationalen Events der Branche, zu erhöhen.
ISTOABL wird bei drei Messen in Deutschland vertreten sein:
UNITI Expo (15.–17. Mai in Stuttgart),
Automechanika (11.–15. September in Frankfurt),
InnoTrans (18.–21. September in Berlin).
Im Jahr 2018 wird das Unternehmen diverse Innovationen, wie eine neue Waschstraße für Pkws und ein modernes System der Durchfahrtswäsche für Nutzfahrzeuge, vorstellen. Ebenfalls wird ISTOBAL die Serie chemischer Betriebsmittel ISTOBAL esens® in der Linie der ultrakonzentrierten Betriebsmittel ausbauen und auf Ökologie sowie Umweltschutz setzen.



Die Waschchemie

sparsam im Einsatz – groß in der Wirkung?

Vier Faktoren für die Sauberkeit: Chemie, Zeit, Temperatur, Mechanik. Das Zusammenspiel der einzelnen Bereiche ist mitentscheidend für den Erfolg der Autowäsche. In der Tiefe der einzelnen Segmente sitzen aber noch mehr Stellschrauben, um den Erfolg am Ende des Bandes zu gewährleisten. Unser Chefredakteur Roland Wunder wollte tiefer in die komplexe Materie der Waschchemie eintauchen und traf sich daher mit Dominic Bischof, der sich gerne bereit erklärte, seine Fragen ausführlich zu beantworten.

„Waschchemie – eigentlich nur ein paar chemische Substanzen und der Rest ist Wasser“, so oder ähnlich würde wohl die Antwort der meisten Waschanlagenbetreiber oder Autowaschkunden lauten, so man sie dazu befragen würde. Fragt man aber die Chemiehersteller, stößt man auf ein hoch komplexes Thema mit ausgeklügelten Rezepturen, ähnlich wie das Rezept von Coca-Cola.

Ein Blick in die Praxis

Sieht man sich den Ablauf in den Waschanlagen einmal näher an, dann erkennt man schnell, dass die Waschchemie für einige Aufgaben rund um die Autowäsche verantwortlich ist: möglichst niedriger Zeitaufwand, geringer mechanischer Aufwand, dadurch minimaler Verschleiß der Materialien, sparsamer Verbrauch, optimale Anpassungsfähigkeit an die Umgebungs- und Wassertemperatur, ökologisch einwandfreie und gute Waschqualität und dadurch hohe Kundenzufriedenheit. Das sind schon Anforderungen an die Chemieproduzenten, die es in sich haben. Hohe Ansprüche der Autofahrer, Waschanlagenhersteller und -betreiber und obendrein immer schärfere Umweltgesetze machen die Aufgabenstellung nicht leichter. In den europäischen Laboren wird daher permanent geforscht und weiterentwickelt, um dieser Herausforderung gerecht zu werden.

Begriffe aus der Praxis

Begriffe wie – Tenside oder effiziente Tensidkombinationen – NTA-freies Doppelkonzentrat – rückfettend – anionische und nichtionische Tenside – Konservierungsmittel – biologisch abbaubar – nachwachsende Rohstoffe – phosphatfrei – Lösungsmittel – Lagerung – pH-Wert – Waschalkalien – Duftstoffe – Farbstoffe – EU Verordnung Nr. 1907/2006 – REACH-Verordnung – Detergentiengesetzgebung bzw. gesetzliche Bestimmungen zur Reinhaltung der Abwässer (WRMG) – Halogene (Chlor) – Abwasser AOX erzeugend – abscheidefreundliche Reinigungsmittel – Gerüche in Kläranlagen – tensidische Sporenlösung – Tenside sind amphiphil – mikrobielle Krankheitserreger im Waschwasser – glanzgebende Polymere und versiegelnde Acrylate – Acrylat-Konservierung – Flockungsmittel – Arbeitssicherheit –

sind nur einige von vielen Bezeichnungen, mit denen man sich im Autowaschalltag beschäftigen muss. Muss man das wirklich oder ist das einfach übertrieben?

Antworten für die Praxis

Dominic Bischof, der Experte, der sich für unsere Fragen so viel Zeit genommen hat, ist Produktmanager von SONAX in Neuburg. SONAX gehört zu den größten Waschchemieherstellern in Europa und ist sicherlich das Unternehmen, das bei den Autofahrern am bekanntesten ist. In den hauseigenen Laboren werden für über 100 Länder der Erde immer wieder neue Produkte entwickelt, damit der Zielmarkt ständig adäquat beliefert werden kann.

carwashinfo: Hallo Herr Bischof, ich habe in den Autowaschanlagen eine Menge Begriffe zusammengetragen, die ich zum Beispiel auf Behältern, technischen Arbeitsunterlagen und Sicherheitsdatenblättern gefunden habe. Viele der Anlagenbetreiber vor Ort konnten mir diese Kennzeichnungen und Ausdrücke sehr gut erklären. Für die eher Ratlosen möchte ich heute gerne ein bisschen Licht in die Komplexität bringen. Ist die Waschchemie wirklich so ein kompliziertes Thema?

Dominic Bischof: Nun ja, wenn es einfach wäre, würde es ja jeder machen! Vielleicht sagt man anstatt kompliziert eher komplex, denn es reicht nicht, Produkte zu entwickeln, die eine bestimmte Funktion haben, z. B. schäumen, reinigen, trocknen etc. Als Hersteller für Waschchemie müssen wir in unserer täglichen Arbeit noch so viele andere Dinge beachten, die unsere Entwicklungen massiv beeinflussen. Als Beispiel kann ich hier Weiterentwicklungen bei der Anlagentechnik, teilweise neu definierte Abläufe sowie Veränderungen bei der generellen Verschmutzung am Fahrzeug nennen. Ebenso kommen immer neue gesetzliche Vorgaben auf uns zu, denen wir nachkommen müssen.

Die Inhaltsstoffe

carwashinfo: Könnte man nicht einfach in den Supermarkt gehen, Geschirrspülmittel kaufen und dieses statt Autoshampoo verwenden? Ist da so ein großer Unterschied?

Dominic Bischof: Hier haben wir schon mal ein sehr gutes Beispiel für die Komplexität hinter der Waschchemie. Spüli soll vor allem tierische und pflanzliche Fette in Verbindung mit warmem bzw. heißem Wasser lösen. Was anschließend mit dem Abwasser (Wirkstoff sowie Verschmutzung) passiert, ist eher unerheblich, weil Sache der Kommune in deren Kanalsystem bzw. Klärwerk es final landet. Unsere Waschchemie muss „normalen“ Straßendreck, Insekten, Salz, Ruß und vieles mehr optimal lösen und landet dann in Wasseraufbereitungssystemen, die das Waschwasser chemisch oder biologisch aufbereiten, um es im Kreislauf führen zu können. Auch für den Fall, dass sie dann nicht mehr im Waschwasser verwendet werden, unterliegen die Inhaltsstoffe speziellen Vorgaben hinsichtlich Abbaubarkeit und schnell-

trennender Wirkung in Leichtflüssigkeitsabscheidern. All das gilt in der Form nicht für Geschirrspülmittel – eventuell gibt es daher auch mehr Hersteller für diese als für Waschchemie!

carwashinfo: Begriffe wie „Tenside“ oder „effiziente Tensidkombinationen“. Wie gefährlich, nützlich oder sinnvoll sind solche Inhaltsstoffe?

Dominic Bischof: Betrachtet man die oben beschriebenen Anforderungen, muss man sagen, dass es ohne diese nicht funktionieren könnte. Somit kann man einfach antworten, dass sie nicht nur notwendig und sinnvoll sind, sondern sogar von existenzieller Bedeutung. Zu den Gefahren muss man sagen, dass wir im täglichen Leben ständig auf Tenside treffen. Ob man Geschirr spült, Wäsche wäscht, bei der Haar- und Körperpflege – Tenside gehören zu unserem Alltag. Das bedeutet nicht, dass man es als harmlos abtun kann, wie schon Paracelsus im Jahre 1538 sagte: „Die Dosis macht das Gift…“ Verzichten kann man nicht darauf, aber man muss halt sinnvoll und mit Bedacht damit umgehen.

carwashinfo: Dann gibt es noch anionische und nichtionische Tenside? Was bewirken diese Inhaltsstoffe in der Waschanlage?

Dominic Bischof: Diese Tensidarten sorgen bei allen Waschprodukten für die Reinigung bzw. das Lösen der Verschmutzung sowie den Abtransport des Schmutzes. Zusätzlich setzen sie die Oberflächenspannung des Wasser herab (*Anm.: Tensid kommt vom lateinischen Tenso = dehnen bzw. spannen*) und verbessern die Netzfähigkeit der Lösung.

Da anionische Tenside preislich günstiger sind, werden meist diese in Schäumen und Shampoos verwendet. Nichtionische Tenside kommen rohstoffseitig dann zum Einsatz, wenn man z. B. Anlagen hat, die zu negativen Gerüchen im Wasserkreislauf neigen, da diese der Geruchsbildung entgegen wirken bzw. die Gefahr einer solchen reduzieren können.

Die Umwelt

carwashinfo: „Biologisch abbaubar“ und „nachwachsende Rohstoffe“. Das sind Begriffe, die mir immer wieder aufgefallen sind. Was ist da dran, ist das die Zukunft?

Dominic Bischof: Die biologische Abbaubarkeit der verwendeten Tenside ist in unserer Branche vor allem gesetzlich geregelt, daher kann man diesen Punkt zwar in Unterlagen und auf Etiketten ausloben, ohne zu lügen, allerdings gilt das für alle anderen Anbieter ebenso.

carwashinfo: … und wie wichtig sind die nachwachsenden Rohstoffe?

Dominic Bischof: Das Thema nachwachsender Rohstoffe kommt immer wieder auf, allerdings ist das meist darin begründet, dass man rohstoffseitig nach Alternativen zu „nicht nachwachsenden Rohstoffen“ suchen muss. Erdöl wird knapper und immer teurer, daher sucht man sich pflanzliche Öle, die dann eben nachwachsend sind. Zwar kann man sagen, dass man mit pflanzlichen bzw. nachwachsenden Rohstoffen CO^2-neutraler ist, aber im Grunde war auch unser heutiges Erdöl vor Millionen von Jahren mal ein Baum.

carwashinfo: EU Verordnung Nr. 1907/2006 REACH-Verordnung, Detergentiengesetzgebung bzw. „entspricht den gesetzlichen Bestimmungen zur Reinhaltung der Abwässer (WRMG)“, das steht auch vermehrt in den Unterlagen der Industrie. Liest sich das nur gut oder ist es wirklich eine wichtige Voraussetzung, um weiterhin in einer intakten Umwelt leben zu können?

Dominic Bischof: REACH regelt die Registrierung von Rohstoffen und beschäftigt uns – ebenso wie vermutlich jeden Hersteller von chemisch-technischen Produkten – täglich. Hierbei geht es aber weniger um den Umweltschutz, als vielmehr um den nicht weniger wichtigen Gesundheitsschutz. Die Detergenziengesetzgebung bzw. das WRMG befassen sich mit der zuvor bereits erwähnten Abbaubarkeit von Rohstoffen. Dabei werden – vereinfacht ausgedrückt – Proben einer Reinigerlösung in die im Klärwerk befindlichen Mikroorganismen gegeben und man beobachtet über einen definierten Zeitraum, bis zu welchem Grad diese den Wirkstoff abbauen. Beide sind daher in der Grundidee durchaus sinnvoll und notwendig und tragen dazu bei unsere Gesundheit sowie die Umwelt zu erhalten. Ob es in der Umsetzung Optimierungsmöglichkeiten gibt, dazu gibt es unterschiedliche Meinungen.

carwashinfo: Können wir denn mit ruhigem Gewissen weiterhin die Autowäsche anbieten oder wird vielleicht unsere Branche schon bald als Umweltverschmutzer und Wasserverschwender verspottet?

Dominic Bischof: Definitiv können und müssen wir weiter Autos waschen! Im Grunde tun wir damit der Umwelt sogar etwas Gutes, denn alle anderen Alternativen das Auto zu waschen, sind deutlich weniger umweltschonend. Wir recyceln das verwendete Wasser zu rund 90 %, haben anschließend Abwasserbehandlungsanlagen, z. B. Leichtflüssigkeitsabscheider, welche als zusätzliche Reinigungsstufe fungieren, bevor das Abwasser dann in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet wird, von wo es dann ins Klärwerk läuft, um es wieder zu Trinkwasser aufzubereiten. Wir verwenden abbaubare Tenside und teilweise nachwachsende Rohstoffe und sammeln durch die Wäsche die Verschmutzungen von den Fahrzeugen sogar in unseren Auffangbecken. Der Schmutz ist ohnehin vorhanden, den erzeugen ja nicht wir! Wir lösen ihn vom Fahrzeug, sammeln ihn und entsorgen ihn fachgerecht. Da eine regelmäßige Wäsche und Pflege zum Werterhalt des Fahrzeugs beiträgt, ermöglichen wir sogar eine längere Nutzungsdauer und beteiligen uns gleich doppelt am Umweltschutz.

Die Gesundheit

carwashinfo: Mikrobielle Krankheitserreger im Waschwasser, Gerüche in Kläranlagen, tensidische Sporenlösungen.

Schlagwörter, die Angst machen können, oder ist das alles nur einer übertreibenden und Angst machenden Klientel zuzuschreiben?

Dominic Bischof: Hier sprechen wir ein sehr komplexes Thema an, welches nicht ganz einfach ist und vermutlich die gesamte Waschchemiebranche immer mehr beschäftigt. Unsere Wasseraufbereitungen arbeiten mit Mikroorganismen, welche die Verschmutzungen aus dem Waschwasserkreislauf „fressen“ und somit die Kreislaufführung ermöglichen. Unsere Aufgabe besteht nun unter anderem darin, bei der Rohstoffauswahl darauf zu achten, dass diese Organismen mit „guter Nahrung“ versorgt werden, um Störungen wie z. B. üble Gerüche zu vermeiden.

carwashinfo: Hängt alles an der Waschchemie?

Dominic Bischof: Natürlich sind wir nicht der einzige Faktor in diesem Thema. Auch die Durchflussmenge sowie die Belüftung sind wichtig, denn solange sich das Wasser bewegt, entsteht üblicherweise kein Geruch. Aber Geruch im Wasser bedeutet nicht automatisch, dass es schädlich ist bzw. Krankheitserreger enthält. Auch sind die genannten Mikroorganismen nicht zu verwechseln mit den gefährlichen pathogenen Keimen (*gebräuchliche Bezeichnung für Mikroorganismen mit krankmachenden Eigenschaften aus der Medizin, Hygiene oder Mikrobiologie – z. B. Bakterien, Hefen, Pilze*), die aber z. B. bei falschem Produkteinsatz auch in dem Milieu der Wasseraufbereitung entstehen können.

Wichtig ist, dass man dafür sorgt, dass wir die „positiven Bakterien“ fördern, um zu verhindern, dass die „Bösen“ überhandnehmen, denn dann wird das Wasser eventuell schlecht bzw. sogar ungesund. Dies geschieht z. B. durch die oben genannten tensidischen Sporenlösungen.

carwashinfo: Da das Brauchwasser in einer Waschanlage zum Teil stark mikrobiell kontaminiert sein kann, muss sowohl das Personal als auch der Kunde vor einer möglichen gesundheitlichen Gefährdung geschützt werden. Dies ist besonders dort der Fall, wo das kontaminierte Waschwasser in geschlossenen Räumen versprüht wird. Die dadurch gebildeten Aerosole können von Menschen eingeatmet werden, wodurch sich Personen mit schwachem Immunsystem mit möglicherweise gefährlichen Bakterien und Viren infizieren können. So argumentieren manche Behörden gegenüber Betreibern. Sinn oder Unsinn?

Dominic Bischof: Wie beschrieben, arbeiten wir mit Mikroorganismen, Tensiden und anderen Rohstoffen. Zu sagen, das ist alles kein Problem, wäre grob fahrlässig. Vorgaben wie die, dass z. B. Brauchwasser nicht ohne Zusatzbehandlung über Hochdruckgeräte verarbeitet werden darf, machen durchaus Sinn. Auch das Thema Rohstoffauswahl wird unter anderem mit einer REACH-Verordnung hinsichtlich Gesundheitsschutz sinnvoll gesteuert.

carwashinfo: Je mehr Kontrollen, desto besser?

Dominic Bischof: Nun ja, man hört in letzter Zeit immer wieder von Kontrollen gemäß Biostoffverordnung an Waschstraßen, die sich am Ende als eine getarnte Gefährdungsbeurteilung herausstellen, bei der das Waschwasser sowie dessen Verwendung überhaupt nicht beachtet werden. Solche sind meiner Meinung nach gänzlich sinnbefreit und dienen vermutlich mehr als zusätzliche Einnahmequelle als tatsächlich dem Schutz der Gesundheit von Mitarbeitern.

carwashinfo: Ein verschmutzter Schlammfang mit niedrigem pH-Wert ist außerdem die ideale Brutstätte für Sulfat reduzierende Bakterien. Die Folge: Es stinkt nach faulen Eiern. Ist das gefährlich? Und wie kann man dagegensteuern?

Dominic Bischof: In erster Linie ist ein solcher Geruch mal unangenehm. Gestank in der Anlage und Sauberkeit beißen sich und sind somit nicht geschäftsfördernd. Allerdings muss ein übler Geruch nicht unbedingt gleich gefährlich sein – fürs Geschäft schon, für die Gesundheit nicht!

Anzeige

carwashinfo: Und wie kann man dagegensteuern?

Dominic Bischof: Eine pauschale Antwort gibt es auf die Frage zum Gegensteuern leider nicht. Generell kann man sagen, dass diese anaeroben Organismen, die den Gestank verursachen, Sauerstoff hassen. Somit hilft eine gute Belüftung immer. Zusätzlich – und nun schließt sich der Kreis zu den Fragen zu Beginn des Interviews – hilft dann meist auch der Verzicht auf anionische Tenside um ein „sulfatreduziertes Brauchwasser“ zu bekommen.

Die Praxis

carwashinfo: Jetzt gibt es am deutschen Markt auf der einen Seite sehr viele Hersteller von Waschchemie, auf der anderen Seite experimentieren die Anlagenbetreiber auch gerne mit Produkten unterschiedlicher Lieferanten, um ein noch besseres Ergebnis zu erzielen. Können die Betreiber ohne Probleme Mittel verschiedener Hersteller in einem Waschprozess einsetzen?

Dominic Bischof: Generell kann man sagen, dass keine Chemie der namhaften Anbieter von Haus aus schlecht ist. Jeder hat eine für sich sinnvolle Rohstoffauswahl getroffen und setzt daraus seine Rezepturen zusammen. Miteinander harmonieren diese Rohstoffe ideal. Wenn nun aber die Rohstoffe anderer Anbieter dazu gemischt werden, dann entsteht unter Umständen eine Verbindung, die in der Form vorher nicht angedacht war. Nicht, weil einer von beiden bessere oder schlechtere Stoffe einsetzt, sondern lediglich, weil diese eventuell nicht miteinander harmonieren.

Auch weiß Hersteller A nicht, was Hersteller B tut, wenn also einer von beiden etwas an den Rezepturen ändert, dann kann beim Kunden im System alles Mögliche passieren, ohne dass es einer von beiden erklären kann.

Man kann also sagen, dass Mischen funktionieren kann, aber leider nicht muss! Mögliche Folgen können Brauchwasserprobleme wie Trübung oder Geruch sein, aber auch eine massive Verschlechterung des Wasch- bzw. Trockenergebnisses. Somit rate ich – ebenso wie vermutlich alle meine „Chemiekollegen“ – von einem Mischen der Produkte verschiedener Anbieter ab.

carwashinfo: Es werden von Seiten der Industrie auch unterschiedliche Produktlinien angeboten. Können denn zumindest die Produkte vom selben Hersteller kombiniert werden?

Dominic Bischof: Hier kann ich natürlich nicht für alle sprechen, aber üblicherweise ist hier ein Mischen unproblematisch. Alle Rohstoffe kommen „aus einem Topf“, daher sollte es passen. Serientreue ist vor allem bei „Problemanlagen“ für Geruch, Trocknung etc. gefragt.

carwashinfo: Die Wasseraufbereitung ist eigentlich der König in der Waschanlage. Sauberes Wasser bedeutet doch: gute Waschqualität, gesunde Mitarbeiter, angenehmes Klima, mehr Umsatz, höhere Kundenzufriedenheit. Wird das Thema Wasseraufbereitung überbewertet?

Dominic Bischof: Keinesfalls! Brauchwasser ist entscheidend für die Gesamtfunktion der Anlage. Es beeinflusst sowohl das Waschergebnis, als auch die Sauberkeit in der Anlage, es kann den Verschleiß mindern, aber auch erhöhen und ist verantwortlich für den Geruch und somit für das Image der Anlagen da draußen.

Eine Marktanalyse

carwashinfo: Für die Waschchemie muss der Unternehmer etwa 5 % seines Umsatzes einsetzen. Finden Sie Ihre erzielten Marktpreise in Ordnung und angemessen?

Dominic Bischof: Definitiv! Man muss das Ganze als eine Mischkalkulation betrachten. Natürlich kann ich evtl. noch den einen oder anderen Milliliter an Chemie einsparen, aber dann geht das zulasten des Materials. Als einfaches Beispiel kann man hier vielleicht das Waschmaterial nennen. Gebe ich dem Textil – oder anderen Materialien – zu wenig Wasser oder Chemie, nutzt es sich schneller ab. Die Kosten, die dann entstehen, liegen deutlich über den Einsparungen auf der Chemieseite. Ich persönlich denke, dass es andere, größere Kostenfaktoren gibt, bei denen es einfacher und sinnvoller ist zu sparen.

Autowäsche 2030

carwashinfo: Was glauben Sie, wird sich in den nächsten zehn Jahren bezüglich der Waschchemie noch am Markt ändern? Was dürfen Sie uns heute schon verraten?

Dominic Bischof: In jedem Fall wird uns das Thema Umwelt- und Gesundheitsschutz immer mehr beschäftigen. Ansonsten sind wir auf der Chemieseite stark abhängig von den Entwicklungen in der Anlagentechnik – neue Applikationsformen, andere Wasserrecycling-Systeme etc.

Ich denke auch, dass neue Fahrzeugtechniken unsere Carwash-Welt stark beeinflussen werden. Die Branche wird sich sicherlich durch Themen wie autonomes Fahren wandeln, aber ob das schon in den nächsten zehn Jahren etwas wird, bleibt abzuwarten. Vielmehr wird sich die Dienstleistung Fahrzeugpflege verändern. Bereits heute kann man in Großstädten immer mehr unterschiedliche Carsharing-Modelle finden. Wenn sich aber nicht mehr nur eine Person für die Sauberkeit verantwortlich sieht, dann wird garantiert die professionelle Reinigung von Fuhrparks – innen und außen – an Bedeutung zunehmen. Darauf sollten sich die Betreiber vor allem in Großstädten einstellen.

carwashinfo: Vielen Dank für das ausführliche und interessante Gespräch, Herr Bischof.

The Real Car Wash Factory
More than
CAR WASH
INSEKTEN-SCHAUM-W
Unterboden
Pflege
Saisonaler
Schaumwall
BLASTER
Regen-Ex
ALPINE
WAX
Lack-Schutz
PROTECT
SHINE
Nano-Politur
Halle 1 Stand 1H40, 15.-17.05.2018
UNITI expo
It's so SOFT.
Christ
WASH SYSTEMS
Tel. +49 83 31/857-100 • verkauf@christ-ag.com
www.christ-ag.com

Claudia Weber und Alfred Zach vor der neuen Anlage

Österreich – Waschcenter mit neuem Konzept

Bedienterminal für das Kartengeschäft

Es gibt in der carwash Branche zwei wirklich große Herausforderungen: Die Kunden in die Anlagen zu bringen und dann auch passendes Personal zur Stelle zu haben. Letztgenanntes ist auch bei Tagungen immer wieder ein großes Diskussionsthema. WashTec probiert jetzt in Österreich das neue Konzept der „personalfreien Waschcenter“. Sprich: Investoren bringen zuerst einen Koffer voll Geld und holen dann alle paar Tage die Einnahmen ab? Ganz so einfach ist es dann doch nicht, denn in der Praxis gibt es einige Hürden zu überwinden.

In der Nähe von Wien wurde jetzt solch ein personalfreies Waschcenter realisiert. Mit diesem Konzept sollen die Kunden selbstverständlich genauso zufriedengestellt werden, wie in einer Waschanlage mit Personal. Damit dies auch nach Plan funktioniert, mussten einige Details besonders bedacht werden. Als erstes musste allerdings das zuständige Gewerbeamt überzeugt werden, dass mit dem heutigen Stand der Technik, ein einwandfreier Betrieb möglich ist.

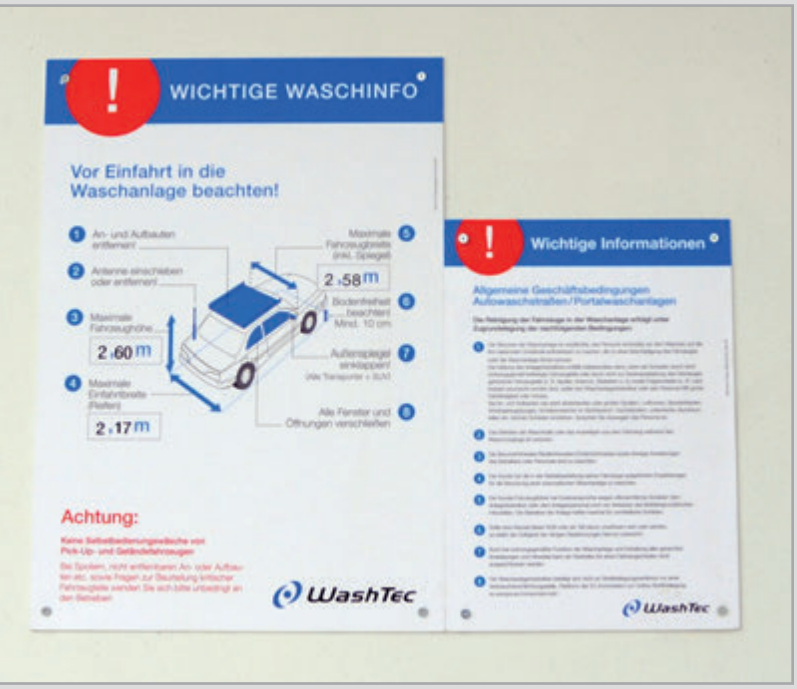
Alfred Zach, Geschäftsführer der WashTec Cleaning Technology GmbH, Wien, und seit drei Jahrzehnten im Waschgeschäft tätig, erklärte uns, dass hier einige Hürden genommen werden mussten. Die Gesetzeshüter in Österreich ticken ein bisschen anders als in Deutschland. Hier hat jede Behörde mehr oder weniger „Spielraum“ bei der Auslegung der Gesetze. So ist es zwar in der Nähe von Wien möglich, unbemannte Anlagen zu betreiben, 50 km weiter, in einem anderen Bundesland, können die behördlichen Voraussetzungen jedoch ganz anders aussehen, so ein Vorhaben zu realisieren. Aber, ein Nein motiviert macht den Geschäftsführer von WashTec Österreich im Zweifelfsfall umso mehr, doch noch zu einem positiven Ergebnis zu kommen. In enger Zusammenarbeit mit dem Mutterkonzern in Augsburg hat er hier in Österreich schon andere neue Wege erstmals erfolgreich beschritten. Dabei legt Alfred Zach großen Wert darauf festzuhalten, dass auch dieses Projekt nur dank des Know-hows von WashTec in Augsburg in so kurzer Zeit umgesetzt werden konnte.

WashTec Softcare² pro Silverlight

Umsetzung im Schnelllauf

Sobald die Behörde grünes Licht signalisierte, machte sich Gebietsverkaufsleiter Michael Wippel auf, um die Einzelheiten mit dem Investor zu klären. Die Augsberger Gruppe, ein Mischkonzern, der in den Bereichen Bau, Fertigrasen, Gartengestaltung und Immobilien tätig ist, wollte einen Teil

Anzeige



Unbemannte Anlagen haben besondere Auflagen

Mit iWash ist die Programmwahl kinderleicht

Die Hup-Stopp-Automatik reagiert sofort

seines Grundstücks für eine Autowaschanlage abzwacken. Für die vielbeschäftigten Geschäftsführer kam allerdings nur eine unbemannte Anlage in Betracht. Nach den ersten Vorgesprächen machten sich Robert Augsberger und seine Lebensgefährtin Claudia Weber auf den Weg, um ähnliche Waschcenter zu besuchen und herauszufinden, wo die eigenen Schwerpunkte liegen sollten. Nun ist die Branche ja bekannt dafür, dass die meisten Unternehmer sehr auskunftsfreudig und gerne bereit sind, Einsteigern die „Qual der Wahl" zu erleichtern. Aber selbst nach dem Besuch von zig Anlagen und tausenden Kilometern Fahrt durch Mitteleuropa, hatte das quirlige Unternehmerpaar noch keine Anlage gefunden, die ihren Vorstellungen zur Gänze entsprach.

WashTec glänzt

Den Reisen folgten zahlreiche Gespräche mit rührigen Vertriebsmitarbeitern, aber es hakte immer noch. Micahel Wippel ließ nicht locker und präsentierte immer wieder neue Ideen, bis er das Unternehmerpaar schließlich mit einem Konzept überzeugen konnte. Knapp 18 Monate später konnte das erste Auto an dem neuen Standort gewaschen werden. Es lohnt sich einfach, dran zu bleiben.

Ausgestattet wurde die Anlage mit einer WashTec Softcare^2 pro Silverlight mit allen Extras, die man sich vorstellen kann. Darunter befinden sich Features wie WheelTecs, InsecTecs, ShineTecs, RainTecs und Foam Sensation. Für die Trocknung wurde der neue FlexStream 360° Rotation Trockner eingebaut. „Denn Qualität ist", so die Geschäftsführerin Claudia Weber, „das wichtigste Kriterium für den Kaufentscheid gewesen." Neben der Durchfahrtsanlage stehen den Waschkunden auch vier SB-Waschboxen, ebenfalls mit Vollausstattung, zur Verfügung. Auf dem ca. 2.000 qm großen Gelände haben natürlich auch fünf Staubsaugerplätze und ein kleines SB-Bistro mit Verkaufsautomaten einen Platz gefunden.

„Der Kunde soll sich von Anfang an wohl fühlen", sagt die ambitionierte Geschäftsfrau. Schon lange vor der Idee eine Waschanlage zu bauen, ist sie mit ihrem eigenen Auto immer pfleglich umgegangen. Jede Woche wurde in die Waschanlage gefahren und mit Begeisterung per Hand gewaschen. „Was liegt da näher, als irgendwann selber eine Anlage zu bauen?", fragt die frischgebackene Betreiberin mit einem kleinen Lächeln im Gesicht.

Personalfrei mit Auflagen

Um eine Anlage personalfrei betreiben zu können, sind – wie oben bereits erwähnt – einige Auflagen von Behörden und anderen öffentlichen Einrichtungen zu erfüllen. Dies soll, laut Aussage der Behörden, selbstverständlich keine Schikane sein, sondern einzig der Sicherheit der Autofahrer dienen.

Um die Genehmigung für die Anlage zu erhalten, mussten z. B. in der Portalanlage zusätzliche Seitenabstandsschaltschutze montiert und eine Hup-Stopp-Automatik bei Betrieb der Anlage installiert werden. Wenn der Kunde während der Wäsche im Auto sitzt und ein Problem auftritt, muss der Stillstand der Anlage ausgelöst werden, sobald der Autofahrer einmal lange auf die Hupe drückt. Desweiteren müssen sich

die Tore bei Stromausfall noch rein mechanisch öffnen lassen, damit kein Waschkunde eine Nacht in der Anlage verbringen muss.

Funktionsfähig ohne Personal

Die Sicherheit und die Gesetze sind das eine Kapitel, die nächste Hürde ist die, dass ein Waschcenter überhaupt selbsterklärend funktioniert! Sozusagen als Herzstück der Anlage wurde ein CashManager 2.0 installiert. Dieses Wunderding der Technik wurde in Kooperation über WashTec vertrieben und ist auf das gesamt System abgestimmt. Er fungiert als Geldwechsler und Abwickler für Kreditkarten, Bargeld und Kundenkarten, von hier aus wird aber auch die Anlage gesteuert und Features freigeschaltet.

Damit das Kundenterminal allen Ansprüchen gerecht wird, wurde iWash installiert, eine Software mit vielen Möglichkeiten. Mit Hilfe von iWash wählt der Kunde sein Waschprogramm und Zusatzleistungen wie Felgen-, Rain- oder Shine-Tec. Durch das einfach Handling und dem spielend leichten Mitnehmen von Zusatzprogrammen kann der Durchschnittspreis der Wäschen beträchtlich erhöht werden, wie jetzt schon Praxisbeispiele von iWash in Europa zeigen.

Videoüberwachung und Ferndiagnose

Sicherlich können bei solchen Anlagen in Gewerbegebieten auch Probleme mit Vandalismus auftreten, deshalb wurde

auf dem Gelände eine aufwändige Überwachungsanlage installiert. Bei Problemen mit dem CashManager 2.0 kann die Betreiberin mittels Fernabfrage des Gerätes hilfreich eingreifen. Die Portalanlage kann per Ferndiagnose durch den Washtec-Techniker betreut und gegebenenfalls auch gesteuert werden.

Fazit

Bestimmt eine gute Möglichkeit, den Waschkunden das Autowaschen noch schmackhafter zu machen. Zumal die jungen, heranwachsenden Generationen nicht nur bereit sind, sich den digitalen Herausforderungen der modernen Welt zu stellen, sondern auch noch viel Spaß dabei haben. ⌘

Roland Wunder

Anzeige

Erfahren Sie mehr in den neuen 3D Animationen über die linear mitfahrenden Aggregate:

Seitenwalzen-Station

Dachwalzen-Station

Dachtrockner-Station

Jetzt informieren!
Telefon: +49 821 55 84-0 | E-Mail: washtec@washtec.de

www.washtec.de

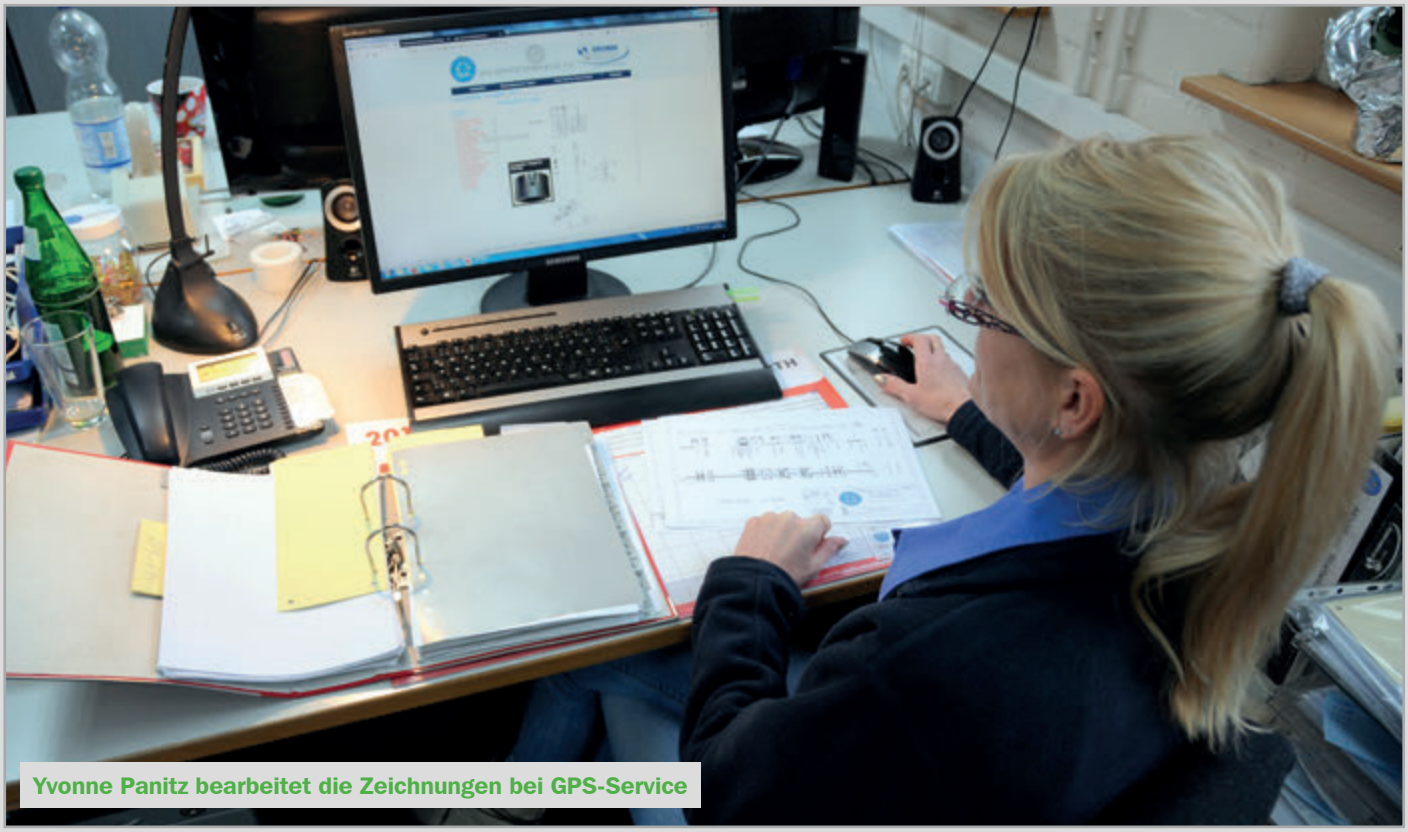
WashTec

Sonder-Service für den Waschanlagenbetreiber

Waschanlagenbetreiber sind stets bemüht, dem Autofahrer vor Ort einen besonderen Service zu bieten. Genauso ist die Waschanlagenindustrie bemüht, den Betreibern bemerkenswerte Dienstleistungen anzubieten. Sei es eine ausgeklügelte Logistik, um Standzeiten zu vermeiden, ein besonderes Ersatzteilwesen oder detaillierte Beratung beim Marketing. In unserer neuen Serie wollen wir Ihnen beachtenswerte Serviceangebote der Autowasch-Industrie vorstellen.

GPS-Service und der besondere Kundendienst

Individuelle Listen sorgen für fehlerfreie und schnelle Ersatzteil-Lieferungen



Yvonne Panitz bearbeitet die Zeichnungen bei GPS-Service

Eine Waschanlage besteht im Schnitt aus 10.000 Teilen. Zusammengesetzt aus den verschiedensten Baugruppen je nachdem ob elektrisch, hydraulisch oder auch hybrid, ob Straße, Portal oder SB-Anlage. Ein Großteil der verbauten Komponenten funktioniert die gesamte Lebensdauer über gut. Die Verschleißteile sind – wie der Name schon verrät – dem Verschleiß ausgesetzt und müssen nach einer bestimmten Belastung ausgetauscht werden. Jeder Betreiber kennt die brenzlige Situation: „Sollen wir Teil X gleich wechseln oder überstehen wir noch die nächste Schönwetterperiode?“

GPS-Service aus Norderstedt, Alleinvertrieb des amerikanischen Anlagenhersteller HANNA hat sich für seine Anlagenbetreiber einen ganz besonderen Service ausgedacht. Jedem Betreiber wird der Plan seiner Anlage online zur Verfügung gestellt. Und er findet nur die Komponenten auf seinem privaten Portal, die auch tatsächlich in seiner Anlage verbaut wurden. Die Betreiber finden auf diese Weise anhand von Explosionszeichnungen sofort die richtigen Ersatz- und Verschleißteile und können diese auch direkt bestellen. „Damit“, so der Geschäftsführer von GPS-Service Norbert

Grap, „erreichen wir eine schnelle und effektive Versorgung an allen Punkten in Europa. Alleine in Deutschland stehen über 100 Anlagen, die von uns aus dem Norden Deutschlands versorgt werden."

Das Handling für die Kunden ist einfach und benutzerfreundlich aufgebaut. Der Betreiber kann mit dem Smartphone oder Tablet in die Anlage gehen und vor Ort die Anlage mit der Zeichnung vergleichen, das hilft vielen Kunden enorm, das richtige Teil zu bestellen und Standzeiten zu vermeiden. Auch bei Fehlermeldungen können die Mitarbeiter der Hotline den Betreiber weitaus besser beraten, da dieser mit Hilfe der Zeichnungen das defekte Teil genauer beschreiben kann.

Anlagencheck

Als weiteren Kundendienst bietet GPS-Service den Betreibern von Waschanlagen den GPS-Anlagencheck an. In regelmäßigen Abständen, die vom Kunden individuell bestimmt werden können, besucht ein Servicemitarbeiter die Anlage und überprüft die Aggregate und das Zubehör auf Herz und Nieren. Durch die jahrelange Erfahrung der Techniker können diese sich bereits ankündigende Fehler erkennen und entsprechende Maßnahmen vorschlagen. „Durch den Anlagencheck", so der Geschäftsführer Norbert Grap, „sind die Betreiber immer über den aktuellen Zustand der Waschstraße informiert. Bereits während der gemeinsamen Begehung werden mit dem Betreiber Tipps zur Pflege, Optimierungsvorschläge oder ggf. Auffälligkeiten in der Anlage besprochen. Dadurch können plötzlich auftretende Störungen, die den Betriebsablauf behindern, weitgehend vermieden werden. Nach erfolgter Kontrolle erhält der Kunde ein Protokoll, in dem jedes Bauteil der Waschaggregate benotet wird. Zusätzlich wird eine Durchschnittsbewertung für jedes einzelne Aggregat ausgewiesen."

Der GPS-Anlagencheck wird regelmäßig – je nach Wunsch – jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich durchgeführt. Zusätzlicher Vorteil: Mit dem GPS Anlagencheck-Zertifikat können Sie Ihren Kunden gegenüber den einwandfreien Zustand Ihrer Waschstraße belegen. Außerdem kann das Protokoll bei gerichtlichen Auseinandersetzungen hinzugezogen werden, um den ordnungsgemäßen Zustand Ihrer Anlage zu dokumentieren.

Das ist in dieser schnelllebigen Zeit ein großer Vorteil für Betreiber und Industrie. ⌘

Romana Landshammer

Anzeige

Heute schon kassiert?

Hurricane Car Gun - die professionelle Innenreinigung für Ihr Waschgeschäft.

Februaraktion gültig vom 01. Februar – 15. März 2018:
Hurricane mit Standsäule: statt € 2.665,- nur € 2.050,-
Wandgerät: statt € 2.290,- nur € 1.800,-
Alle Preise zuzüglich ges. MwSt.

heupel Reinigungstechnik

Heupel Reinigungstechnik GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6 • 88214 Ravensburg
Tel.: 07 51 - 3 59 05-3 • Fax: 07 51 - 3 59 05-59
info@heupel-gmbh.de • www.heupel-gmbh.de

Gehört neben jeden SB-Sauger!

Starke Partner

In der kühlen digitalen Welt vermissen viele Menschen gerade im Geschäftsbereich den persönlichen Kontakt. Wer kennt ihn nicht, den Basiskundendienst: Bestellt, geliefert, bezahlt und fertig. Da muss es doch noch etwas anderes geben. Auf der Suche nach der idealen Betreuung vor Ort sind wir im Salzburger Land gelandet und fündig geworden. „Face to Face Marketing“ oder – wie es im letzten Jahrtausend noch hieß – „Persönlichkeit ist Trumpf“, diesen Service gibt es in Österreich.

Mit einem Lächeln werde ich von Stephan Beigel auf dem Tankstellengelände in der Nähe von Salzburg begrüßt. Stephan Beigel ist Exportmanager bei KAW Kiehl in Odelzhausen (Deutschland) und für die Chemie zuständig. In sein Aufgabengebiet fällt aber nicht nur der Export von Waschchemie, sondern auch das ganze Repertoire an Reinigungsmitteln für den Innen- und Außenbereich von Gebäuden und Hallen wie z. B. Waschanlagen, Shops und Bistros.

Dritter in unserer Runde ist Gerhard Entholzer, Vertriebsleiter von JET in Österreich. 150 Tankstellen im Bundesgebiet Österreichs werden von ihm verantwortet. Von den 150 Stationen sind 100 mit einer Waschanlage ausgestattet. Bis auf eine Ausnahme sind übrigens alle Portalanlagen von WashTec oder Christ. Nur an einer JET-Tankstelle in Österreich ist eine Waschstraße angegliedert, was Gerhard Entholzer so begründet: „Waschstraße und SB-Wäsche gehören bei JET Austria nicht zum strategischen Portfolio.“

Die positive Ausstrahlung von Stephan Beigel (links) und Gerhard Entholzer (rechts) überträgt sich auf Kunden, Geschäftspartner und Reporter gleichermaßen. Selbst starker Schneefall – und damit schlechteste Voraussetzung für das Fotoshooting bei unserem Termin im Salzburger Land – kann dem nichts anhaben.

Anzeige

NAIS reines wasser

- Wasseraufbereitung
- Wasserrückgewinnung
- Abwasserbehandlung

NEU!

Vitro Sphere® pure glass, pure water

Energiesparende Wasseraufbereitung
mit dem Hochleistungsfiltermaterial aus Glasperlen
VitroSphere® Car Wash Filter Pack

Infos unter:
www.nais-rw.de
info@nais-rw.de

NAIS Wasseraufbereitungstechnik GmbH | Parkstraße 12 | D-86462 Langweid-Foret | Tel.: +49 (0) 821 299 87-0 | Fax: +49 (0) 821 299 87-10

Qualität zum fairen Preis

Vor über 60 Jahren wurde JET in Österreich gegründet und ist eine hundertprozentige Tochter der JET Deutschland. JET ist eine Marke des amerikanischen Konzerns Phillips 66.

Damit das Konzept unter dem Motto „Qualität zum fairen Preis“ funktioniert, braucht es eine durchdachte Zielsetzung. Die Autofahrer in ganz Österreich können bei JET die Einstiegswäsche zum Preis von 5,39 Euro erwerben. Mit dem Waschpass 7+1 gibt es zusätzlich einen Nachlass von etwa 15%.

Partnerschaft

Auf dass solche Kalkulationen letztendlich auch schwarze Zahlen schreiben, müssen Lieferanten mehr sein als nur ein telefonischer Kontakt. „Mit der Firma KAW Kiehl verbindet JET nicht nur einen Lieferservice, sondern vielmehr setzen wir auf eine starke Partnerschaft,“ erklärt uns Gerhard Entholzer entschlossen. „Mit KAW Kiehl haben wir einen starken Partner gewonnen. Die Partnerschaft besteht schon weit mehr als 20 Jahre und im Laufe der Zeit hat sich KAW Kiehl immer weiter in die Betreuung der Anlagen eingebracht.“ So ist der Besuch des Außendienstes alle sechs Wochen obligatorisch und zwar nicht nur zum Kaffee trinken. Bei jedem Besuch wird ein Kurzcheck der Anlage durchgeführt. Neben der Testwäsche, egal ob Kundenfahrzeug oder Firmenwagen, werden Schläuche, Düsen und Qualität der Wäsche geprüft. Kleine Mängel, sofern sie im Bereich des Partners liegen, werden dann sofort behoben.

Zweimal im Jahr gibt es eine größere Durchsicht inklusive Auslitern der Waschchemie. Dabei wird auch die Wasseraufbereitung unter die Lupe genommen. Neben der Wasserhärte, der Leitfähigkeit und dem pH-Wert gibt es natürlich auch eine Sichtprüfung auf Trübheit. Sollten sich da Unregelmäßigkeiten zeigen oder ergeben, besteht die Möglichkeit, im eigenen Labor in Odelzhausen (in der Nähe von München) eine genauere Wasseranalyse durchzuführen, um mögliche Fehlerquellen ausfindig zu machen. Dem kann Gerhard Entholzer nur zustimmen und ergänzt: „Und das Ganze funktioniert jetzt schon sehr lange und sehr gut, das nennen wir starke Partnerschaft.“

„Das nennen wir starke Partnerschaft!“

Marktführer in Österreich

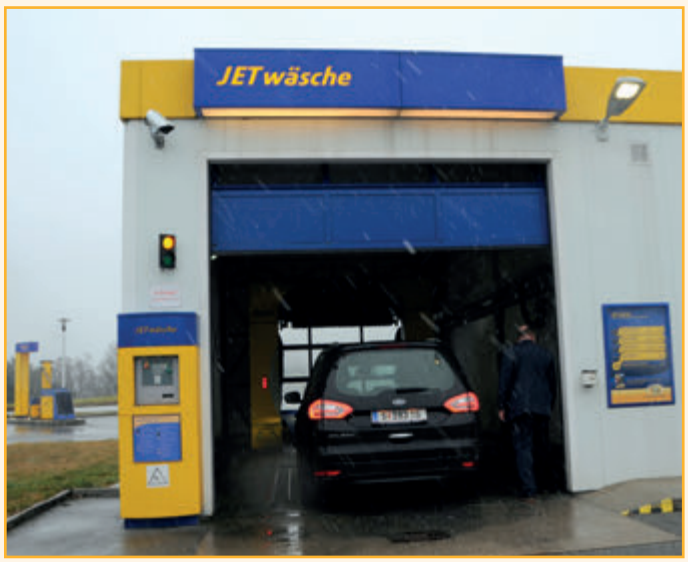
Als die Frage nach dem Marktführer für Waschchemie in Österreich aufkommt, meint Stephan Beigel, charmant lächelnd: „Es gibt für nur etwa 4 Millionen Autos rund 2.100 Waschanlagen, dazu ein paar hundert SB-Boxen. Ganz klar, dass wir da ganz oben mitspielen.“ „Allerdings“, so der Exportleiter weiter, „bemühen wir uns mit unserem Team auch wirklich, nicht nur Versprechungen abzugeben, sondern diese auch mindestens hundertprozentig zu erfüllen. Denn nichts verärgert einen Anlagenbetreiber mehr, als ein Außendienstler, der sich nicht regelmäßig blicken lässt.“

Hallenreinigung vom Profi

Damit das Ganze rund wird, bietet KAW Kiehl auch die Reinigung der Waschhallen an. Bei JET, zum Beispiel, wird dreimal im Jahr eine Grundreinigung durchgeführt. Das bedeutet: Ein Servicetechniker arbeitet mit Vollgas über mehrere Stunden, bis wieder alles sauber ist und glänzt. „Denn“, so Gerhard Entholzer, „wir von JET stehen für Sauberkeit auf dem ganzen Gelände, da ist es uns auch ein Bedürfnis, die Waschhalle mit einzubeziehen. Die Waschtechnik, inklusive Wartungsvertrag und Zubehör, wird von Jet gestellt, der Betreiber muss nur die Betriebskosten übernehmen, dafür steht ihm auch eine Provision zu. Das Waschgeschäft ist ein wichtiges Standbein für die Betreiber.“

Wie wäscht Österreich?

Eine interessante Frage, die im Laufe des Gesprächs aufkommt, ist die nach dem österreichischen Waschmarkt. Vom Bauchgefühl her, glaubt Gerhard Entholzer, waschen die Österreicher ein- bis zweimal öfter im Jahr ihr Auto, als die Nachbarn in Deutschland. Genaue Erhebungen oder statistische Belege gibt es dazu keine, aber diese Einschätzung teilt auch Stephan Beigel. Wenn dabei berücksichtigt wird, dass der Einstiegspreis auch weiter unten angesiedelt ist, dürfte sich betriebswirtschaftlich wieder ein Gleichstand ergeben.



Fazit

Lieferanten braucht man, Partnerschaften sind besser. Aber, wie beide Herren bestätigen, starke Partnerschaften sind für alle Beteiligten Gold wert. Mein persönlicher Eindruck war, dass es KAW Kiehl aus Odelzhausen geschafft hat, und das nicht zuletzt aufgrund des hervorragenden Teams vor Ort, in Österreich einen großen Fußabdruck zu hinterlassen. ⌘

Roland Wunder

Anzeige

NEU!

Professionelle Produktsysteme für perfekte Reinigung, Pflege und Hygiene

KIEHL
die saubere Lösung

Weltweit exklusiv von KIEHL!

ProMicro 2.0 **Neues, punktkalandriertes Microfaser-Waschmaterial**

- Weltweit patentiertes Grundmaterial
- Maximale Reinigungswirkung
- Lange Standfestigkeit
- Garantiert konstante, brillante Waschergebnisse:
  In Portalanlagen bis 30.000 Wäschen
  In Waschstraßen bis 60.000 Wäschen
- Perfekte, herausragende Optik

KAW KIEHL KG
Oskar-von-Miller-Straße 1 · 85235 Odelzhausen · Tel. +49 (0) 8134 / 93 05-40 · Fax +49 (0) 8134 / 51 45
infokaw@kiehl-group.com · www.kiehl-group.com

UMWELTPAKT BAYERN

TÜV AUSTRIA MANAGEMENTSYSTEM ZERTIFIZIERT
EN ISO 9001, EN ISO 14001
OHSAS 18001 Zertifikate Nr.
20 100 20336, 20 104 4152
20 116 11205898, www.tuv.at

Vorreinigen in der Waschanlage

Lohnt sich heiß?

Heutzutage kommt fast keine Waschanlage mehr ohne Vorreinigung aus. Ob das der Schaum, die Handvorwäsche oder die maschinelle Vorwäsche ist, spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Ob dieser Vorgang aber mit kaltem oder warmem Wasser durchgeführt werden soll, da scheiden sich die Geister. Energiesparer gegen Menschenhand, Qualitäts-Verfechter gegen „Passt-schon“-Sager. Welchen Unterschied ergeben denn die verschiedenen Temperaturen bei Qualität, Energie- und Chemieverbrauch?

Hochdruckreiniger sind eine feste Größe, wenn es um rationelles Reinigen und Sauberkeit geht. Gegenüber drucklosen Verfahren zeichnen sie sich durch geringen Wasserverbrauch und hohe Reinigungskraft aus. Noch mehr Vorteile bieten beheizte Hochdruckreiniger, die bis zu 85 °C heißes Wasser erzeugen und hartnäckigem Schmutz noch schneller und effektiver zu Leibe rücken. Dem gewerblichen Anwender beschert die Kombination aus Heißwasser und Hochdruck – neben klaren Vorteilen wie weniger bzw. keine Reinigungsmittel und kürzere Trocknungszeiten – vor allem mehr Wirtschaftlichkeit.

Heißwasser-Hochdruckreiniger, die zum Kerngeschäft des internationalen Reinigungsgeräteherstellers Kärcher gehören, können die Wassertemperatur von ca. 12°C auf bis zu 155°C in der Dampfstufe erhöhen. Auf Temperatur gebracht wird das Wasser bei den beheizten Hochdruckreinigern in einem Brennerkessel mit doppelt gewendelter Heizschlange, die sich durch kompakte Bauweise und hohe Heizleistung auszeichnet. Der schadstoffarme Brenner kann mit regulärem Biodiesel betrieben werden. Wahlweise gibt es auch Geräte mit elektrischem Boiler. Sie kommen dort zum Einsatz, wo völlige Abgasfreiheit gefordert ist – etwa in Großküchen, Schwimmbädern oder anderen geschlossenen Räumen. Bei voller Förderleistung und maximalem Arbeitsdruck (etwa 900 l/h und 180 bar bei einem typischen Mittelklassegerät) wird das Hochdruckwasser auf max. 85°C erhitzt. Durch Reduzieren der Wassermenge kann in der Heizschlange bis zu 155°C heißer Dampf erzeugt und so die besonders oberflächenschonende und intensive Dampfstufe aktiviert werden.

Wärme beschleunigt Reinigungsprozess

Wärmeenergie bildet einen wesentlichen Faktor, der Reinigungsprozesse nachhaltig beeinflusst und beschleunigt. Nicht umsonst ist die Temperatur, neben Mechanik, Reinigungsmittel und Zeit, einer der vier Parameter, die sich wechselseitig bedingen und laut dem Sinner'schen Kreis (Wirkungsmechanismus zur Beschreibung von Reinigungsabläufen) über den Erfolg eines Reinigungsvorgangs entscheiden. Wie wichtig warmes oder heißes Wasser ist, weiß jeder aus eigener Erfahrung, wenn es etwa um das Waschen von ölverschmierten Händen geht. Kaltwasser – auch mit Seife – ist hier auf verlorenem Posten. Erst Heißwasser entfaltet die volle Reinigungswirkung.

Selbstverständlich greift dieser Effekt auch bei professionellen Reinigungsaufgaben. Die Zuführung von Wärme sorgt für das schnellere Aufbrechen von Schmutz- und Schmierstoffrückständen: Jede Temperaturerhöhung um 10°C beschleunigt dabei die chemischen Prozesse und halbiert so die Reaktionszeit. Besonders deutlich wird

Anzeige

dies in Kfz- und Nutzfahrzeugwerkstätten, wenn es um die Entfernung von Ölen, Fetten oder Ruß geht. Diese Stoffe zerfließen durch die Wärmezufuhr und können leichter entfernt werden. Beschleunigt wird auch das Emulgieren von Ölen und Fetten im warmen Wasser. Unterschiedliche Praxisanwendungen – vom Werkstatt- bzw. Handwerksbetrieb bis zum industriellen Großunternehmen – zeigen, dass sich beim Einsatz von Heißwasser die komplette Reinigungszeit um bis zu 35 % verkürzen lässt. Dies bedeutet niedrigere Lohnkosten. Ein wesentlicher Faktor beim Einsatz von beheizten Hochdruckreinigern ist auch die schnellere Trocknung. Flächen, die mit heißem statt mit kaltem Wasser gereinigt werden, bleiben leicht aufgeheizt und trocknen in der Regel entsprechend schneller.

Weniger Reinigungsmittel

Wo herkömmliche Kaltwassergeräte bei einer Vielzahl von Einsätzen erst im Schulterschluss mit dem passenden Reinigungsmittel das gewünschte Ergebnis erzielen, kommen Heißwassergeräte schneller zur Sache. Da sich hartnäckige Verschmutzungen – bis hin zu verkrusteten Fett-, Harz- oder Ölrückständen – meistens bereits mit Heißwasser lösen, muss deutlich weniger Reinigungsmittel verwendet werden. Häufig kann sogar völlig darauf verzichtet werden. Dies schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel des Anwenders.

In Waschanlagen entfalten Hochdruckreiniger ihre Wirkung bei der Vorwäsche. Darüber hinaus kommen sie zum Einsatz, wenn es um die Entfernung von Schmutz an Anlagenwänden geht. Gleiches gilt für die Reinigung von Bodenflächen in schwer zugänglichen oder verwinkelten Bereichen, wie im Bereich der Schleppkette.

Schonung empfindlicher Oberflächen

Mit beheizten Hochdruckreinigern lassen sich somit sehr anspruchsvolle Reinigungsaufgaben erfüllen, die alleine mit Wasser, Reinigungsmittel und Handschrubber nicht zu bewältigen wären.

Anschaulich wird dies am Beispiel der Dampfstufe: Mit bis zu 155°C heißem Dampf können selbst schwierigste Verschmutzungen gelöst werden – und das sanft, meist ohne Reinigungsmittel. Bestens eignet sich dieses Verfahren für den schonenden Umgang mit empfindlichen Oberflächen, da hier die volle Reinigungskraft mit wesentlich niedrigerem Arbeitsdruck und geringerer Wassermenge erzielt wird. Umweltschonend ist dieser Spezialmodus, der hervorragend für die Entfernung von schmierigem oder hartnäckigem Schmutz sowie angetrockneten Resten von Bremsstaub oder Kühlerflüssigkeit geeignet ist, obendrein. Geringerer Wasserverbrauch bedeutet weniger Abwasser.

Heiß zum besten Ergebnis

Die Vorteile von Heißwasser-Hochdruckreinigern

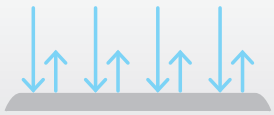
1. Zeitersparnis

Bis zu 35 % verkürzte Reinigungszeiten

2. Höhere Wirtschaftlichkeit

Je länger das Gerät genutzt wird, umso deutlicher fällt der Kostenvorteil aus.

3. Oberflächenschonung



Durch die Verwendung von heißem Wasser ist ein niedrigerer Arbeitsdruck nötig und empfindliche Oberflächen werden geschont.

4. Wärme als Turbo beim Reinigen

Die Zuführung von Wärme sorgt für das schnellere Aufbrechen von Schmutz- und Schmierstoffrückständen.

5. Kürzere Trocknungszeiten

Flächen, die mit bis zu 85°C heißem Wasser statt mit kaltem Leitungswasser gereinigt werden, bleiben leicht aufgeheizt – und trocknen in der Regel schneller.

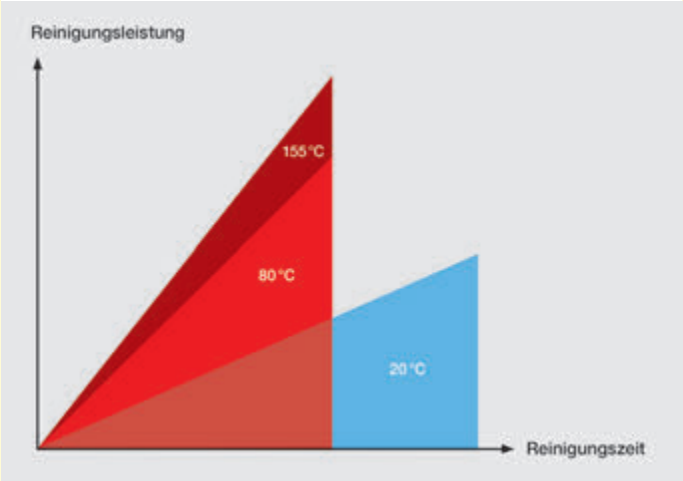
6. Weniger bis keine Chemie

Hartnäckige Verschmutzungen lassen sich in den meisten Fällen bereits mit Heißwasser lösen. Dadurch muss häufig gar kein oder deutlich weniger Reinigungsmittel verwendet werden.

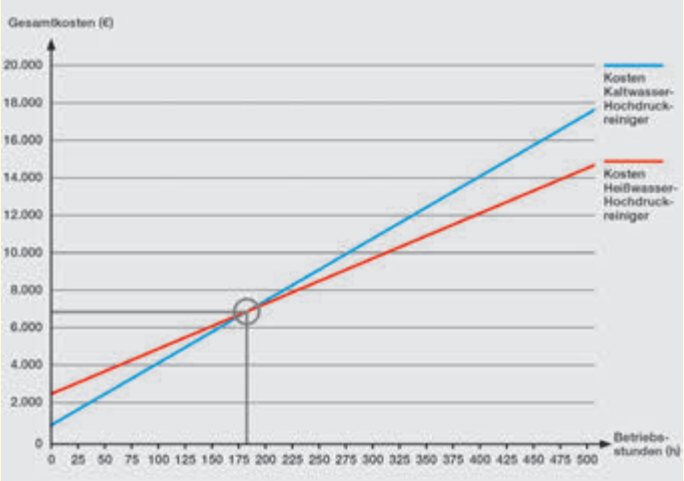
7. Keimreduktion

Durch die Kombination von Hochdruck und dem bis zu 85°C heißen Wasser wird eine wesentliche Verringerung der Verkeimung erzielt. In der Dampfstufe ist es möglich, bis zu 99 Prozent der Bakterien, Keime etc. zu beseitigen.

Quelle: Kärcher



Einfluss von Wärmeenergie auf Reinigungsleistung



Kostenvergleich HD und HDS

Überlegene Wirtschaftlichkeit

Der bedeutendste Vorteil der Heißwasser-Hochdruckreiniger ist ihre höhere Wirtschaftlichkeit. Sie kommt vor allem bei regelmäßiger gewerblicher Nutzung zum Tragen: Je länger und öfter das Gerät genutzt wird, umso deutlicher fällt der Kostenvorteil aus.

Zwar liegt der Anschaffungspreis für einen beheizten Hochdruckreiniger gut doppelt so hoch wie für ein Kaltwasser-Gerät mit vergleichbarer Druck- und Förderleistung. Allerdings amortisiert sich dieser Aufwand rasch durch geringere Lohn- und Betriebskosten. Grund für den höheren Kaufpreis ist die aufwendigere Technik, vor allem in Form des Brenners. Auch bei den Unterhaltskosten muss der höhere Energieverbrauch berücksichtigt werden, der durch das Heizsystem entsteht.

Kompensiert werden diese beiden Kostenblöcke jedoch schnell durch das hohe Einsparpotenzial, das die Heißwassergeräte bieten. Es beginnt bei den Unterhaltskosten, wo der Aufwand für die Heizenergie durch die große Menge an gespartem Wasser und Reinigungsmittel rasch ausgeglichen wird. Wesentlicher Faktor bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung sind die um 35 % kürzeren Reinigungszeiten, die sich mit Heißwasser realisieren lassen. Sie schlagen bei den Lohnkosten, die über die Gesamtlaufzeit eines gewerblich eingesetzten Hochdruckreinigers ein Vielfaches der Anschaffungs- und Betriebskosten ausmachen, zu Buche.

Kein Wunder, dass mehr und mehr professionelle Anwender auf beheizte Hochdruckreiniger setzen. Heiß lohnt sich eben! ⌘

Anzeige

Qualität
Made in Germany
Suttner
zertifiziert nach ISO 9001:2008 und TN-S A75-018

Made in Germany

Kinderleichte Bedienung.

Geringste Halte- und Abzugskraft durch die weltweit einzigartige LTF Technik

Professionelle Hochdruckspritzpistole mit ausgek(l)ügelter Abzugstechnik – ergonomisch und leicht in der Handhabung.

The choice of perfection

Mehr Leistung, mehr Haltbarkeit, mehr Ergonomie:

Jedes Jahr testen, forschen und entwickeln unsere Ingenieure am Computer, im Labor und der Praxis, um Hochdruckreinigung noch effektiver zu machen.

Mit unserer patentierten „Low Trigger Force" Technik profitieren Sie von leichter Handhabung auch bei langen Hochdruck-Anwendungen!

Erleben Sie 90 % geringere Haltekraft und 40 % geringere Abzugskraft gegenüber marktüblichen Pistolen.

Vertrauen Sie uns. Wir sind uns Ihrer Anforderungen bewusst – sehen wir doch genau in diesen den Schlüssel zum Erfolg.

www.rm-suttner.com

Ihre Anforderungen sind unsere Stärke!

Der heilige Sonntag

Es gibt Themen, die bekommt man einfach nicht vom Tisch. Ganz im Gegenteil: Man wird das Gefühl nicht los, dass alle Bemühungen sie zu lösen, fruchtlos bleiben oder gar neue Widerstände schaffen.

Eines solcher Themen ist die Erlaubnis, sonntags Autos waschen zu dürfen. Dies wird meist durch das FTG (Feiertagsgesetz) oder wie es in Bayern so schön heißt: „Gesetz über den Schutz der Sonn- und Feiertage“ geregelt. Der Haken daran: Jedes Bundesland hat eigene Verordnungen und Gesetze. So steht z. B. in der Neufassung des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage vom 23.4.1989 in Nordrhein-Westfalen kurz und knapp: „An Sonn- und Feiertagen sind alle öffentlich bemerkbaren Arbeiten verboten, die geeignet sind, die äußere Ruhe des Tages zu stören, sofern sie nicht besonders erlaubt sind.“ Sieht man sich die Ausnahmen an, ist die Liste nicht besonders lang. Tankstellen dürfen öffnen, allerdings nicht, die auf dem Grundstück befindliche Waschanlage. Selbst bei der Arbeit auf dem eigenen Grundstück wird unterschieden: Geschieht dies im Garten, stellt das allgemein kein Problem dar, aber das Kehren des Bürgersteigs vor dem Haus sollen Ordnungsämter bereits als Verstoß gegen das Feiertagsgesetz geahndet haben.

Es stellt sich die Frage, warum ein Solarium, Fitnessstudio oder eine Sauna im Rahmen der Erholung und Freizeitgestaltung betrieben werden dürfen, ein SB-Waschplatz aber nicht. Wenn Sie Autofahrer in SB-Waschanlagen fragen, werden Sie feststellen, dass viele das Autowaschen in einer solchen Anlage als Erholung und Freizeitgestaltung sehen. Die wenigsten haben Verständnis dafür, dass ihnen diese Form der Wochenend-Erholung versagt wird.

Uneiniges Deutschland

Während in ganz Europa* die sonntägliche Autowäsche so selbstverständlich wie das Amen in der Kirche ist, herrschen in Deutschland babylonische Zustände. Die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, das Saarland und die Hansestadt Bremen verbieten die Sonntagswäsche ohne Ausnahme und ahnden Verstöße dagegen rigoros. In Bayern und Hessen dagegen liegt die Entscheidungsgewalt bei den Gemeinden bzw. Ordnungsbehörden. So kommt es in Bayern nicht selten vor, dass sich einzelne Gemeinden gegen die Öffnung der Waschanlagen entscheiden, was zu Wettbewerbsverzerrungen führen kann. Während eine Waschstraße auf Münchener Stadtgebiet öffnen darf, bleibt der weniger als zwei Kilometer entfernte Wettbewerber geschlossen, weil die Gemeinde es verbietet.

Wer seinen Betrieb in Berlin, Brandenburg, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen hat, darf grundsätzlich sonntags waschen. Allerdings sind auch hier einige regionale Einschränkungen in Punkto Standort und Öffnungszeiten zu berücksichtigen.

Keine Frage des Glaubens oder politischer Einstellung

Vergleicht man die Bundesländer miteinander, ist kein roter Faden zu finden. Im überwiegend katholisch konservativen Bayern darf man waschen, sofern es die Gemeinde erlaubt, im nicht minder katholischen Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz dagegen nicht.

Wer einen Zusammenhang mit den politischen Kräfteverhältnissen herstellen will, kommt auch nicht weiter: Hamburg, Niedersachsen und Bremen haben eine Rot-Grüne-Regierung – nur Hamburg erlaubt die Sonntagswäsche. Die Große Koalition in Sachsen erlaubt die Sonntagswäsche, die im Saarland nicht.

Kunden wollen sonntags waschen

Die überwiegende Mehrheit der Autofahrerinnen und Autofahrer würde gerne am Sonntag das Auto waschen. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des TIV Tankstellen Interessenverband e.V. Dieser hatte in der Kalenderwoche 4/2018 mehr als 35.000 Tankstellenkunden in Rheinland-Pfalz befragt und ein eindeutiges Statement erhalten: 85% der an den 100 teilnehmenden Tankstellen in Rheinland-Pfalz befragten Kunden sind für die Abschaffung des Sonntagswaschverbots. Nur 15% sind für die Beibehaltung der bestehenden Regelung. – Ein eindeutiges Zeichen an die Politik, endlich zu handeln.

Eine Umfrage unter den Mitgliedern des BTG Bundesverband Tankstellen und Gewerbliche Autowäsche auf der Jahres-Hauptversammlung Ende 2017 zeigte eine ähnlich hohe Tendenz, die Waschanlagen an Sonntagen zu öffnen.

** Nur in einigen Schweizer Kantonen kommt es zu Einschränkungen bei der Sonntagswäsche.*

Im Gespräch mit Joachim Jäckel

carwashinfo: Herr Jäckel, in 10 Bundesländern dürfen Waschanlagen am Sonntag öffnen und in 6 nicht. Warum gibt es in Deutschland bis heute noch keine einheitliche Regelung zum Thema Sonntagswäsche?

Joachim Jäckel: Grund hierfür ist das föderale System in Deutschland. Die Regelung der Ladenöffnungszeiten ist Ländersache, genauso wie z. B. das Schulsystem, bei dem jedes Bundesland für sich entscheidet. Als Verband sind wir seit Jahren bemüht, die jeweiligen Landesregierungen von den Vorteilen einer Erlaubnis, Waschanlagen am Sonntag zu öffnen, zu überzeugen. Das ist eine langfristige Aufgabe getreu dem Motto „Steter Tropfen höhlt den Stein". Wir können uns nur immer wieder in Erinnerung bringen und versuchen in mühevoller Basisarbeit, Politiker von den Vorteilen zu überzeugen.

carwashinfo: Das bedeutet konkret?

Joachim Jäckel: Konkret stehen wir in Nordrhein-Westfalen mit den wirtschaftspolitischen Sprechern der FDP- und der CDU-Fraktion in Kontakt und konnten das Thema Sonntagswäsche vorbringen.

carwashinfo: Wie können wir uns das vorstellen?

Joachim Jäckel: Der Kontakt kam an der Waschstraße über einen Landtagsabgeordneten der FDP zustande. Daraufhin erfolgte ein Gespräch mit Ralph Bombis, dem wirtschaftspolitischen Sprecher der FDP-Fraktion im Landtag. Dieser zeigte sich sehr interessiert und so kam der Kontakt zu seinem Kollegen Henning Rehbaum von der CDU zustande.

carwashinfo: Gibt es schon ein Ergebnis?

Joachim Jäckel: Das wäre zu schön um wahr zu sein! Wir sind froh, dass unser Anliegen wohlwollend gehört wurde und wir nicht, wie so oft in der Vergangenheit, gleich mit fadenscheinigen Argumenten abgewimmelt wurden. Zumindest habe ich den Eindruck, dass die Argumente für die Sonntagswäsche für die Politik nicht uninteressant sind. Schließlich würden durch die ausgedehnten Öffnungszeiten Arbeitsplätze geschaffen und ganz nebenbei fallen für die Kommunen, das Land und den Bund auch noch einige Euro Steuereinnahmen ab.

carwashinfo: Warum ist die Sonntagswäsche für die Branche so wichtig?

Joachim Jäckel: Die Erfahrungen aus den Ländern Hamburg und Schleswig-Holstein belegen: Der Sonntag bringt echte zusätzliche Umsätze von 10 bis 20 %. Wer sonntags seine Waschanlage öffnet, wäscht am Montag kein Auto weniger. Unsere Mitglieder haben uns den Auftrag gegeben, am Ball zu bleiben und das Thema immer wieder in den Landesregierungen auf den Tisch zu bringen. Das nehmen wir sehr ernst. Darüber hinaus verstehen viele Kunden nicht, dass wir sonntags die Tore geschlossen halten müssen. Die Kunden würden gerne am Sonntag ihr Auto waschen. Letzten Endes sollte es dem Betreiber überall in Deutschland möglich sein, selbst zu entscheiden, ob er seine Anlage am Sonntag öffnet oder nicht.

carwashinfo: Herr Jäckel, eine abschließende Frage noch: Glauben Sie, dass wir in Kürze überall am Sonntag Auto waschen können?

Joachim Jäckel: Leider habe ich keine Glaskugel und auch keine hellseherischen Fähigkeiten. Wir als BTG können nur kontinuierlich am Thema bleiben und den Kontakt zu den entscheidenden Politikern und deren Fraktionen suchen, um Regelungen im Sinne der Anlagenbetreiber und Waschkunden zu erreichen.

carwashinfo: Vielen Dank für das Gespräch.

Edwin Grabowski

Anzeige

Ein Ansprechpartner für alles

Im Mai 2017 haben Kärcher und die Tokheim Service Group (TSG) eine umfassende Zusammenarbeit im Bereich Fahrzeugwaschtechnik in 28 Ländern bekannt gegeben. Die Zusammenarbeit betrifft die Vermarktung der Kärcher Produkte aus dem Bereich Fahrzeugwaschtechnik, d. h. Portalwaschanlagen, SB-Waschplätze und SB-Sauger durch Tokheim Service im Kundensegment Tankstellen und die Übernahme der kompletten Installations- und Servicedienstleistungen dieser Maschinen für alle Kundengruppen.

Ab dem ersten September 2017 hat die TSG in Deutschland die Car-Wash-Aktivitäten von Kärcher auch operativ übernommen. Vor wenigen Tagen hat Edwin Grabowski mit Jochen Schraff, Geschäftsführer der Tokheim Service Group in Deutschland, über die Hintergründe und ersten Erfahrungen im Rahmen der neuen Zusammenarbeit gesprochen.

carwashinfo: Herr Schraff, fünf Monate sind seit der Übernahme der Car-Wash-Aktivitäten von Kärcher vergangen. Was ist Ihr Fazit nach gut 150 Tagen Fahrzeugwaschtechnik bei der TSG in Deutschland?

Jochen Schraff: Wir freuen uns, dass wir sowohl im Bereich Vertrieb als auch im Bereich Service sehr schnell Fahrt aufnehmen konnten. Dabei stellen wir fest, dass der Brand Kärcher und die im Markt einzigartig breite Aufstellung von TSG in Deutschland bei den Kunden in der Kombination sehr gut ankommen. Unser Vertriebsteam hat in den ersten Monaten unsere Erwartungen und Pläne übertroffen, und dies sowohl im Mittelstand als auch bei den großen Marktteilnehmern.

carwashinfo: Das hört sich sehr positiv an. Welche Vorteile ergeben sich für den Kunden aus dem Tankstellenbereich denn konkret?

Jochen Schraff: Der Kunde profitiert in verschiedenen Bereichen. Da ist sicher die breite Dienstleistungspalette von TSG als ein wichtiger Faktor zu nennen. Zudem treten hier nun zwei Marken gemeinsam auf, deren Namen für Qualität stehen und gut eingeführt sind. Wir können dem Kunden nicht nur die Maschinentechnik und Installation anbieten, sondern auch Maßnahmen aus den Bereichen Tief- und Hochbau, Elektroinstallationen sowie der Sanitär- und Klimatechnik. Damit bekommt der Kunde aus einer Hand nicht nur die Waschtechnik, sondern beispielsweise auf Wunsch auch eine vollständige Waschhallensanierung oder den Bau eines

kompletten Waschparks. Hinzu kommen u. a. die Lösungen in den Bereichen Tanktechnik, Beleuchtung, Kassen- und Zahlsysteme. Dies bedeutet für die Kunden nicht nur weniger Schnittstellen bei der Projektabwicklung, sondern auch nur einen Ansprechpartner im späteren Betrieb. Unser 24 h-Service-Center steht unseren Kunden zudem für Fragen zu all diesen Themen rund um die Uhr zur Verfügung.

carwashinfo: Wie weit ist der Servicewechsel von Kärcher zu Tokheim schon vorangeschritten?

Jochen Schraff: Uns war von Anfang an klar, dass der möglichst problemlose Servicewechsel eine wichtige Rolle für einen guten Start spielt. Deshalb haben wir unser Augenmerk vor der operativen Übernahme auch auf dieses Thema gerichtet. Unser Ziel war und ist, den Aufwand für die Kunden zu minimieren. Wir können heute sagen, dass für die meisten Kunden der Wechsel von Kärcher zu TSG bereits stattgefunden hat. Die bestehenden Verträge wurden dabei übernommen. Geändert haben sich teilweise die Ansprechpartner in Vertrieb und Service. Wir haben aber auch einige wohlbekannte Mitarbeiter aus der Kärcher-Organisation übernommen.

carwashinfo: Das bedeutet, dass nicht nur die Zuständigkeit für den Service, sondern auch die entsprechenden Mitarbeiter von Kärcher zur TSG gewechselt haben?

Jochen Schraff: Wir sind sehr froh, dass wir kompetente und markterfahrene Mitarbeiter aus dem Vertrieb und Servicebereich der Firma Kärcher für uns gewinnen konnten. Erfreulich ist aber auch, dass wir viele Bewerbungen von erfahrenen Car-Wash-Akteuren aus dem Wettbewerbsumfeld bekommen haben. Zusätzlich haben wir in den letzten zwölf Monaten viel in die Schulungen unseres Personals investiert. Dadurch haben wir nun ein sehr schlagkräftiges Team im Einsatz. Darüber hinaus haben wir ein Qualifizierungsprogramm aufgelegt, welches es uns erlaubt, flexibel Kapazitäten bedarfsgerecht zu verschieben.

carwashinfo: Wie muss ich mir dies vorstellen?

Jochen Schraff: Durch eine Vorqualifikation und Analyse jeder Störung versuchen wir in der Disposition den entsprechend qualifizierten Techniker mit möglichst kurzer Anfahrtszeit und dem richtigen Ersatzteil auf dem Servicefahrzeug zum Kunden zu senden. Unser IT-Umfeld und die Erfahrungen aus den anderen Serviceaktivitäten sind hierbei natürlich sehr hilfreich. An all diesen Maßnahmen wird deutlich, dass wir eine langfristige, auf Wachstum ausgerichtete Strategie im Bereich Fahrzeugwaschtechnik verfolgen.

carwashinfo: Im Rahmen der Kooperationsvereinbarungen sprachen Sie davon, bestehende Prozesse auf die Fahrzeugwaschtechnik zu adaptieren. Welche Bereiche betrifft dies – und ist dies gelungen?

Jochen Schraff: Einerseits geht es hier um Logistikprozesse, die die Zentralläger von Kärcher und Tokheim Service Group betreffen. Anderseits geht es auch um die Frage, wo wir bestehende Prozesse aus unserem Bestandsgeschäft synergetisch nutzen können und wo eine Spezialisierung für Car Wash

Jochen Schraff, Geschäftsführer der Tokheim Service Group in Deutschland

erforderlich ist. Wir konnten hier erfreulicherweise von unseren Erfahrungen profitieren und viel Bewährtes übernehmen.

carwashinfo: Waren die von Ihnen angesprochenen Synergien ein Grund für die Kooperation mit Kärcher?

Jochen Schraff: Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung unserer Geschäftsfelder war und ist Car-Wash eines der ermittelten Wachstumsfelder, welches in puncto Synergieeffekte, Diversifikation und Wachstumspotenzial von uns hoch eingeschätzt wird.

carwashinfo: Was genau beinhaltet die Kooperation mit Kärcher?

Jochen Schraff: Die Kooperation beinhaltet einerseits den Vertrieb der Fahrzeugwaschtechnik in unserem bekannten Kundensegment Tankstelle. Diese Branche ist historisch mit TSG in einer engen und breit aufgestellten Geschäftsbeziehung, welche mit der Fahrzeugwaschtechnik nun erweitert werden kann. Die Installation und Wartung von technischen Anlagen gehört zu unseren Kernkompetenzen und dank des größten Servicenetzes in diesem Segment in Europa können wir Kärcher nun in seinen Expansionsplänen maßgeblich unterstützen. Beide Partner können ihre Stärken und Kernkompetenzen in die Kooperation einbringen. Kärcher wird intensiv an der Weiterentwicklung der Produkte arbeiten. Parallel können wir den Kunden mit unseren Erfahrungen im Bereich Installation, Service, Projektabwicklung und sonstigen Dienstleistungen zur Seite stehen – selbstverständlich immer unter der Berücksichtigung der hohen HSSE Sicherheitsstandards, welche diese Branche fordert. Wir freuen uns natürlich auch sehr, dass wir die enorme Strahlkraft der Marke Kärcher nutzen können. Sie steht bei den Kunden für Qualität und Innovationskraft.

carwashinfo: Welche Zielgruppen erhoffen Sie, durch die Vereinbarung zu erreichen?

Jochen Schraff: Als Vertriebspartner für den Bereich Tankstellen steht natürlich auch die uns bestens bekannte Zielgruppe Tankstelle im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Wir werden aber auch unseren Partner Kärcher bei der Bearbeitung

der Kundensegmente Industrie, Autohäuser und Waschparks unterstützen. Auch dort wollen wir als kompetenter Partner für Installation und Wartung wahrgenommen werden. Denn auch dort sind wir über unsere Aktivitäten in unserem zweiten Wachstumsfeld E-Mobilität bereits stark vertreten.

carwashinfo: Bei den Major Oil Companies (MOC) ist ein gemeinsamer Vertrieb von Kärcher und Tokheim angedacht. Warum?

Jochen Schraff: Kärcher und TSG sind zwei international agierende Unternehmen. Bei großen länderübergreifenden Tendern müssen natürlich beide Kooperationspartner an den Tisch. Hier hat dann der Hersteller der Maschinentechnik den Lead. Die TSG nimmt in diesem Fall auf Länderebene die Rolle des Partners für Installation und Service ein. Ausschreibungen auf Länderebene sind hingegen reine Angelegenheit der TSG. Der Vorteil für die Kunden liegt auf der Hand: Sie haben länderübergreifend immer die gleichen Geschäftspartner mit durchgängigem Konzept. Wir gehen davon aus, dass wir in dieser Kombination auf der europäischen Bühne einen maßgeblichen Player im Car Wash formen werden.

carwashinfo: Wie ist Tokheim TSG derzeit strukturell aufgestellt?

Jochen Schraff: Als inhabergeführte internationale Firmengruppe mit insgesamt 28 Ländergesellschaften sind wir als Partner der Mobilitätsbranche sehr gut aufgestellt. Wir haben mit insgesamt 3.500 Mitarbeiten und 2.400 Feldtechnikern die Möglichkeit, unsere Kunden umfassend zu betreuen. Alleine in Deutschland haben wir aktuell 550 Techniker im Einsatz. Wir sehen, dass die flächendeckende Betreuung von Kunden ein riesiger Vorteil ist. Zum Beispiel konnten wir im letzten Jahr für Amazon in vielen Regionen Deutschlands die Locker-Abholstationen aufbauen. Auch da haben wir das komplette Projektmanagement, die Logistikprozesse und Installationen geplant und umgesetzt. Dasselbe gilt für unsere Teams im Bereich Elektromobilität, mit denen wir bundesweit ein großes deutsches Logistikunternehmen bei der Installation von Ladeinfrastruktur für die Elektrifizierung des gesamten Fuhrparks unterstützen.

carwashinfo: Welche Herausforderungen sehen Sie für die kommenden Jahre?

Jochen Schraff: Unsere größte Herausforderung ist aktuell das Recruiting von Fachkräften, um die Projekte unserer Kunden umsetzen zu können. Wir haben einen enormen Bedarf an Mitarbeitern aus den Bereichen Elektro-, Kälte- und Klimatechnik sowie der Tanktechnik. Neben dem Aufbau weiterer Kapazitäten sind wir auch dabei, vermehrt junge Menschen im eigenen Betrieb auszubilden. Derzeit sind es knapp 50 Auszubildende bei der TSWG in Deutschland – und wir wollen dies noch weiter ausbauen.

carwashinfo: Wie sind Ihre Erwartungen für das kommende Geschäftsjahr?

Jochen Schraff: Für Deutschland erwarten wir eine weitere Beschleunigung der positiven Entwicklung im Car-Wash-Bereich und sind uns sicher, dass unsere Kollegen in den anderen Landesgesellschaften ähnlich dynamisch starten werden. Die Zusammenarbeit zwischen TSG und Kärcher ist international. Sie betrifft alle 28 Länder, in denen die TSG in Europa und Afrika aktiv ist.

carwashinfo: Vielen Dank für das Gespräch!

TSG-Dienstleistungsportfolio

Das Dienstleistungsportfolio der TSG umfasst die Kernbereiche:

- ⇨ **Technik (Tanktechnik, E-Mobilität, Beleuchtung, Preisauszeichnung, Car Wash, Klimatechnik),**
- ⇨ **Systeme (Kassensysteme, Tankautomaten, Zahlungslösungen, Online Autorisierung, Betriebstankstellen),**
- ⇨ **Bau (Planung, Projektleitung, Neubau, Umbau, Mannlose Tanksanierung) und Service (Wartung,Reparatur,24h Service-Center, Kälte- & Klimatechnik, Facility Management).**

automechanika
FRANKFURT

Premiere: Car Wash, Care & Reconditioning in Halle 12
11.–15. 9. 2018

Tauchen Sie ein in die Themen Car Wash, Care & Reconditioning, erstmals in der neuen Halle 12! Hier treffen sich die Keyplayer des Car Wash Business und präsentieren ihre Innovationen von der kompletten Waschanlage bis zum speziellen Pflegemittel.
Erleben Sie alle Produktneuheiten der Branche unter einem Dach – im neuen architektonischen Highlight auf dem Messegelände.

www.automechanika.com

messe frankfurt

carwash Profi 2018

Jetzt noch bis zum 28.2.2018 anmelden!

Die besten 25 Anlagen jeder Kategorie erhalten eine Urkunde „Top 25“

Melden Sie sich online an

und sichern Sie sich als kleines Dankeschön einen Stifthalter Modell VW-Bulli T1!

Abb. Muster

Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite: carwashprofi2018.de

automechanika

caramba ...das wirkt!

Holz Autowaschtechnik

SONAX®

air control Sauganlagen GmbH

AQUA BRUSH® ... wäscht den Unterschied

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Unterstützung

KIEHL die saubere Lösung

ProMicro

Brushcom

BTG

CARRERA®

Christ WASH SYSTEMS

DICO DIRTY IN ▶▶▶▶ CLEAN OUT

Dr. Stöcker KOMPETENZ IN CHEMIE

FARITEC® Water Recycling Systems

Noch nicht angemeldet? Dann wird es aber Zeit!
Am schnellsten geht es online unter carwashprofi2018.de

GÖTTE GRUPPE

COLEMAN HANNA GPS SERVICE

KENOTEK

KochChemie ExcellenceForExperts.

Microvel® BESSER WASCHEN + TROCKNEN

NAIS

Aktuelle Frage

Seien Sie aktiv dabei, wenn die Autowaschbranche Zeichen setzt!

carwashinfo fragte im November:

„Soll die Staubsaugerbenutzung für den Autofahrer kostenlos oder kostenpflichtig sein?“

Bei der letzten aktuellen Frage wollten wir von Ihnen, werte Leser, erfahren, ob die Staubsaugernutzung kostenpflichtig sein soll.

Hier gab es eine deutliche Mehrheit für das extra Bezahlen am Staubsaugerplatz. Von den abgegebenen Stimmen sind 90 % für die Bezahlung. Nur 10 % der Teilnehmer an der Umfrage sind der Meinung, dass man dem Autofahrer nur einmal, beim Betreten der Anlage, in die Geldtasche greifen soll. Wie so oft kann beides richtig sein!

carwashinfo fragt im Januar/Februar 2018:

Bewegt sich etwas bei der Sonntagwäsche?

Wollen Sie Ihre Anlage auch am Sonntag öffnen?
Wollen Sie sonntags weiterhin geschlossen halten?
Bieten Sie bereits Sonntagswäsche an?

QR-Code scannen oder
www.carwashinfo.de anklicken
Keine Anmeldung erforderlich! Vielen Dank!

Anzeige

Schaumkonservierer mit natürlichem Carnaubawachs

für ein unvergessliches Wascherlebnis

- Extra lange Standzeit für eine exzellente Konservierung und beeindruckenden Tiefenglanz
- Reinigt und versiegelt in einem Arbeitsgang
- Sowohl manuell und maschinell verwendbar
- Mit angenehm fruchtigem Duft!

SONAX®

www.sonax.de

Treffen des ***Arbeitskreises Schäden*** bei DICO

Der BTG beschäftigt sich seit über 50 Jahren mit der Autowäsche – und somit auch mit der Thematik Schäden an und durch Fahrzeugwaschanlagen. Diese Thematik wird unter anderem in einem Arbeitskreis des BTG bearbeitet, der sich aus Vertretern der Waschabteilungen der Mineralölgesellschaften, Sachverständigen, Vertretern der Hersteller, Versicherern und Anwälten zusammensetzt.

Am 5. Dezember 2017 tagte dieser Arbeitskreis in den Räumlichkeiten der Firma DICO GmbH, Troisdorf. Der praktische Teil der Tagung umfasste zunächst eine Besichtigung der Firma DICO (Dirty in – Clean out). Im Jahre 1991 begann der Inhaber und Geschäftsführer, Harald Börsch, mit dem Waschgeschäft und betrieb Waschstraße und SB-Anlagen.

Seinerzeit setzte er die Waschtechnik aus verschiedenen Komponenten nach eigenen Vorstellungen zusammen, um ein optimales Waschergebnis zu erzielen. Insgesamt war er aus seiner Sicht allerdings mit der Technik nicht ganz zufrieden. Deshalb entschloss er sich neun Jahre später, eigene Waschtechnik zu bauen.

Es entstand ein Unternehmen ganz nach den Wünschen und Vorstellungen des Inhabers. „Alles aus einer Hand“ ist neben „Dirty in – Clean out“ das zweite Motto des Harald Börsch. Die Besonderheit ist, so Börsch, die ganzheitliche professionelle und unbürokratische Betreuung der Kunden aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden und vor allem die Tatsache, dass alle Produkte aus dem eigenen Haus stammen.

So werden beispielsweise die Bleche (alle aus Edelstahl) an einem Laser der Firma Trumpf zu Konturen verarbeitet und dann über den Kantenbrecher zu den fertigen Teilen weiterverarbeitet. Seit einiger Zeit neu sind die elektropolierten Edelstahlteile. Hier wird der Edelstahl durch einen chemischen Prozess nach dem Glasperlenstrahlen weiter veredelt und erhält somit eine glattere Oberfläche. Die Vorteile sind neben einem stets besseren Aussehen die Erleichterungen in der Pflege.

In der Nähe seines Standortes unterhält Harald Börsch eine eigene Waschstraße mit 64 Meter Kettenlänge. Die Besonderheit seiner Kette an diesem Standort ist ein seitlicher Flankenschutz für Niederquerschnittsreifen. Auch ansonsten enthält diese Musterwaschstraße alles, was das Herz eines Waschanlagenbetreibers (und eines Waschkunden) höher schlagen lässt. Neben drei Dachwalzen, einer Schaumwand und einer Polierstation unter anderem drei Walzentrockner und zusätzlich einen Trockenmitter. Auch der Staubsaugerbereich ist durchdacht. Rote bzw. grüne Signallampen zeigen besetzte bzw. freie Staubsaugerplätze an, sodass der Waschkunde bis ans Hallenende durchfahren kann, um vereinfacht einen freien Saugerplatz zu finden.

Neue, modernste Technik in Troisdorf

Alles aus einer Hand bedeutet natürlich Waschstraße, Anlagensteuerung, Sauger und SB-Anlagen und DICO WAVE, das Kassensystem, das allerdings mehr kann, wie Harald Börsch erklärt. Ein Dokumentenmanagement ist inkludiert, in dem alles hinterlegt werden kann, was notwendig ist, wie zum Beispiel Betriebstagebuch, Lieferscheine und vieles mehr. Es ist durchaus möglich, die abgespeicherten Sachen in einer Cloud zusätzlich zu sichern. Dies kann im Falle eines Brandschadens oder sonstigen Datenverlustes einmal von großer Bedeutung sein.

Die eintägige Veranstaltung beinhaltete einen allgemeinen Erfahrungsaustausch über verschiedene Punkte. Die finale Version der AGB, die vom BTG erarbeitet und empfohlen wurden, wurde beschlossen. Das hört sich einfach an, ist aber kompliziert. Ständig ändern sich die Anforderungen, zum einen durch technische Änderungen der Autos, zum anderen durch die Anforderungen der Rechtsprechung. Zuletzt war ein Vorschlag an den BTG herangetragen worden, in die AGB das Fahrzeugalter aufzunehmen. Dieser Punkt wurde sehr, sehr lange diskutiert. Letzten Endes wurde die finale Fassung der AGB von allen Mitgliedern getragen.

Darüber hinaus wurden Fragen aus dem Sachverständigenwesen besprochen. Nach wie vor wird bemängelt, dass in Gerichtsverfahren oft Sachverständige eingesetzt werden, die für den Bereich Schäden an und durch Fahrzeugwaschanlagen nicht öffentlich bestellt und vereidigt sind. Hier kommt es oft zu unkorrekten Gutachten, wie auch die Sachverständigen berichteten. Diejenigen Sachverständigen, die über das notwendige Spezialwissen für die Beurteilung von Schäden an und durch Fahrzeugwaschanlagen verfügen, sollten dies durch die Prüfung vor der zuständigen IHK Hagen nachweisen.

Bedauerlich ist, dass viele Sachverständige statt eines Rundstempels einen zur Verwechslung ähnlichen Stempel verwenden, der jedoch nicht die öffentliche Bestellung und Vereidigung nachweist, sondern lediglich eine Werbeaussage darstellt.

Die Problematik der Ausfahrtsicherung wurde angesprochen. Nach der letzten Lichtschranke bleibt gelegentlich ein Fahrzeug vor Weiterfahrt stehen, zum Beispiel, weil der Fahrer in den Innenspiegel schaut, mit dem Handy spielt oder ähnliches. Hier besteht die Gefahr, dass das nachfolgende Fahrzeug aufgeschoben wird. Deshalb erscheint hier eine zusätzliche Sicherung nach der Ausfahrt sehr sinnvoll, um derartige Schäden von vornherein zu vermeiden. Neben einer Induktionsschleife kommt hier auch eine Kameralösung in Betracht. Firma DICO erklärte, hier in naher Zukunft eine Lösung anbieten zu können.

Einzelne schadensrelevante Pkw und mögliche Schadensursachen wurden besprochen. Eine Problematik besteht zum Beispiel bei großen SUV und Pick-Ups, die einen außerordentlich breiten Radabstand haben. Der normale Rollenabstand beträgt 3,20 Meter. DICO ist zwischenzeitlich dazu übergegangen, den Kunden als Alternative 3,40 Meter Rollenabstand anzubieten. Auch eine 380er Kettenbreite für große Reifen wird zwischenzeitlich aufgrund der Veränderungen der Fahrzeuge angeboten. Der Trend zu diesen variablen Angeboten wird sicher in Zukunft noch verstärkt werden.

Als Konsequenz dieses Treffens wird der BTG sich mit dem ein oder anderen Kfz-Hersteller in Verbindung setzen, um die Waschtauglichkeit einzelner Pkw optimieren zu können. (D)

Waschbetrieb an Tankstellen im 21. Jahrhundert

Die Zukunft der Portalwäsche

Dirk Greife, Mitglied der Geschäftsführung der CLASSIC Tankstellen GmbH & Co. KG im niedersächsischen Hoya sprach während der Jahrestagung des Bundesverbandes Tankstellen und Gewerbliche Autowäsche im November 2017 über die Zukunft der Kraftstoffe und die möglichen Folgen für Tankstellen. „Es ist für mich ein Stück Propaganda, wenn nun behauptet wird, die E-Mobilität bedeute den Untergang der klassischen Tankstelle." Wenn dem so wäre, würde auch die Autowäsche an Tankstellen untergehen. Niemand will wohl allen Ernstes die Geister für ein derartiges Szenario herbeirufen wollen.

Die Realität sieht in der Tat anders aus. Mit Beginn des Jahres 2018 versorgen 14.510 öffentliche Tankstellen Kraftfahrzeuge, die in Deutschland unterwegs sind und sichern deren Mobilität zuverlässig und sicher. Die Mehrzahl von ihnen betreibt die automatische Fahrzeugwäsche mit einer Portalanlage, eine Handvoll mit einer Waschstraße. Viele Stationen bieten den Kunden parallel SB-Waschplätze für die manuelle Wäsche an. Der Geschäftsbereich „Autowäsche" ist ein bedeutendes Standbein für Tankstellenunternehmer. Daran wird sich auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten kaum etwas ändern, auch wenn der anspruchsvolle umweltfreundliche Fahrplan der Bundesregierung sich das Ziel setzt, die Treibhausgasemissionen bis 2050 nahezu zu neutralisieren. Das Mineralöl deckt den heutigen Energiebedarf, der im Übrigen weiter zunimmt, mit einem Anteil von 94 Prozent.

„Die Zukunft der Kraftstoffe wird ein Mix sein", sagte Dirk Greife. Es gibt demnach keinen wirklichen Grund, ernsthaft über das Ende des Tankstellenzeitalters nachzudenken. Selbst die Vorstellung von einem zumindest deutschlandweiten Tankstellen-Aus am Ende des 21. Jahrhunderts bedeute vermutlich kein Ende für das automobile Waschgeschäft. Sicher scheint, dass die heutigen Kraftstoff- und Energieversorger auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität in neue Rollen schlüpfen werden, weil sich ihre Märkte ändern. Selbst fliegende Fahrzeuge müssen mit Energie versorgt und gewaschen werden. (BF)

Arbeitsrecht: Fristlose Kündigung wegen des Verdachts auf Geldunterschlagung

Leider kommt es gelegentlich vor, dass Mitarbeiter den legalen Weg des Geldverdienens verlassen und sich unrechtmäßigerweise Bargeld oder sonstige Sachen des Arbeitgebers aneignen. In die eigene Tasche gesteckte Waschumsätze, von Kunden nicht abgeforderte Prämien, Waren oder Gegenstände des Arbeitgebers, es gibt viele Möglichkeiten, was Mitarbeiter unterschlagen und zu Geld machen können. Manchmal hilft Kommissar Zufall und eine solche Tat wird entdeckt (von einem Kollegen, einer Videokamera oder einem Kunden) und kann dem Mitarbeiter bewiesen werden. Dann unterschreibt der Mitarbeiter entweder eine Aufhebungsvereinbarung oder es gibt eine fristlose, vorsorglich zusätzlich fristgerechte Kündigung des Arbeitgebers.

Manchmal kann eine solche Tat zwar nicht bewiesen werden, aber sie liegt aus Arbeitgebersicht „praktisch auf der Hand". Juristisch bedeutet dies „Es besteht der dringende Verdacht einer Straftat zum Nachteil des Arbeitgebers." Auch dann ist ein Aufhebungsvertrag möglich. Wird dieser nicht vereinbart, gibt es immer noch die Möglichkeit einer fristlosen Kündigung. Diese muss innerhalb einer Frist von 14 Tagen nachdem der Arbeitgeber von den Umständen erfahren hat, die den Verdacht einer solchen Straftat begründen, ausgesprochen werden. Vorsorglich sollte zusätzlich immer zugleich eine ordentliche, fristgerechte Kündigung mit ausgesprochen werden.

In Betrieben, in denen in der Regel mehr als zehn Mitarbeiter/innen beschäftigt werden, haben die Mitarbeiter allerdings Kündigungsschutz (sofern sie mehr als sechs Monate in der Firma beschäftigt sind). Das bedeutet, der Arbeitgeber muss die Voraussetzungen der Kündigung vor Gericht beweisen können.

Da die Anzahl der Mitarbeiter auch die Aushilfen mit umfasst, kann es schon einmal passieren, dass Ihr Betrieb mehr als zehn Mitarbeiter hat und sich in ein entsprechendes arbeitsgerichtliches Verfahren verwickelt sieht.

Die Sparkasse in Herne hat vor Kurzem schmerzlich erfahren, dass auch ein solch professioneller Arbeitgeber Fehler bei der Durchführung einer Kündigungsmaßnahme machen kann. Eine Mitarbeiterin hatte 115.000 € bestellt, ohne dass es hierfür einen Anlass gab. Sie hat sich den verplombten Geldkoffer aushändigen lassen und ihn entgegen den Anweisungen selbst geöffnet. Angeblich sei das Geld nicht darinnen gewesen. Die Sparkasse hatte den Verdacht, sie habe sich das Geld selbst zugeeignet, zumal sie in der Zeit danach auffällige Geldtransaktionen vorgenommen habe.

Das Arbeitsgericht Herne fand das nicht ausreichend. Letzten Endes hätten ja auch weitere Personen theoretisch Zugriff auf den Geldkoffer haben können. Das Landesarbeitsgericht Hamm bestätigte mit seinem Urteil vom 14.08.2017 – 17 Sa 1540/16, dass die Kündigung der Sparkasse unwirksam sei. Es habe gar keine Anhörung des Mitarbeiters stattgefunden.

Das ist nämlich Voraussetzung für eine Verdachtskündigung. Zunächst muss ein dringender Tatverdacht existieren, der sich gegen einen bestimmten Mitarbeiter richtet. Je konkreter die Umstände sind, desto besser. Immer dann, wenn theoretisch auch andere Personen eine Zugriffsmöglichkeit haben, wird es schon problematisch.

Auf jeden Fall ist es aber Voraussetzung für eine Verdachtskündigung, dass vor Ausspruch der Kündigung der/die Mitarbeiter/in angehört wird und ihm/ihr Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wird. In diesem Gespräch müssen die konkreten Umstände, die den Verdacht begründen, vorgetragen und der Mitarbeiter damit konfrontiert werden. Geschieht dies nicht, so ist eine Verdachtskündigung schon formal nichtig.

Außerdem haben bestimmte Personengruppen (z. B. Schwangere, Auszubildende und Schwerbehinderte) Sonderkündigungsschutz, sodass die Kündigungen besonderen Vorschriften unterliegen.

In solchen Fällen ist also unbedingt Eile geboten. Vor Ausspruch einer solchen Kündigung sollten Sie ein Anhörungsgespräch führen, in dem neben dem Inhaber des Betriebes auch ein (nicht als Inhaber registrierter) Zeuge teilnimmt. Dies kann Ehepartner, Mitarbeiter oder sonstiger neutraler Zeuge sein. Optimalerweise sollte der Zeuge ein Gesprächsprotokoll anfertigen und eigenhändig unterschreiben, damit dies ggf. in einem Gerichtsverfahren vorgelegt werden kann. Auch eine Beratung durch den Anwalt des Vertrauens oder durch die Anwälte des BTGs (für Mitglieder im BTG-Mitgliedsbeitrag enthalten) ist sicherlich sinnvoll. BTG-Mitglieder halten auf Wunsch auch kostenfrei Musterformulierungen für einen Aufhebungsvertrag, eine fristlose und/oder fristgerechte Kündigung.

Vorlagen können beim BTG angefordert werden

Es ist wichtig, auch die Formalien einzuhalten, denn letzten Endes ist es ein sehr unbefriedigendes Ergebnis, wenn ein Mitarbeiter, den man im Verdacht hat, dass er z. B. Geld unterschlägt, letztlich wieder in verantwortlicher Position im Unternehmen beschäftigt werden muss. Diese Erfahrung wird ja jetzt auch die Sparkasse in Herne leidvoll machen. In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie sich derartige Erfahrungen ersparen – und entsprechende personelle Maßnahmen gut vorbereiten.

Wie der Fall des LAG Hamm gezeigt hat, kann eine unwirksam ausgesprochene Kündigung sehr viel Geld kosten. Ein Betrieb wie eine Sparkasse mag dies noch verkraften können, für ein mittelständisches Unternehmen stellt sich die Situation da schon deutlich schwieriger dar.

Deshalb ist es wichtig, Kündigungen formal und inhaltlich korrekt auszusprechen. Im Zweifel sollte vor Ausspruch einer Kündigung anwaltlicher Rat (für BTG-Mitglieder kostenfrei im Beitrag enthalten) eingeholt werden. (D)

Brandge

MegaSparwochen
bei expert MegaLand!
IFI • TV • VIDEO
Tussi
on Tour

fährlich!

Ein paar Minuten – und Ihre Existenzgrundlage und somit Ihr Leben gerät völlig aus den Fugen. Damit das nicht passiert, haben wir ein paar Vorsichtsmaßnahmen zusammengetragen, wobei wir auch auf die gesetzlichen Vorgaben zum Thema Brandschutz, die sich inhaltlich mit denen der Versicherungen decken, eingegangen sind. Ein komplexes Thema, auch wenn es für die meisten Betreiber zum Glück nur Theorie bleibt. Sollte aber dennoch einmal etwas passieren, kann meist der richtige Versicherungsschutz das Schlimmste verhindern. In der nächsten Ausgabe wollen wir uns daher mit der Versicherung und dem passenden Schutz für Autowaschanlagen beschäftigen.

Beispiel Feuer: Wie es ein Beispiel im Norden Deutschlands gezeigt hat, kann sich durch den Ausbruch eines Feuers in der Waschanlage das Leben von Unternehmer und Angestellten in wenigen Minuten verändern. Innerhalb von 20 Minuten stand die Waschanlage voll in Flammen und zwar so, dass nichts mehr gerettet werden konnte. Beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr nach wenigen Minuten konnte diese nur noch das Übergreifen des Brandes auf eine nahegelegene Diskothek und andere Gebäude verhindern. Zum Glück ein Einzelfall? Sollte man meinen. Wenn man allerdings von 5 Bränden jährlich (nach Recherche und Schätzung der Red.) in Waschstraßen (ca. 2.000) in Deutschland ausgeht, kleine Feuer und Großbrände eingeschlossen, liegt die Chance, dabei zu sein, bei 1:400, hochgerechnet auf 10 Jahre bei 1:40. Doch eine Quote, bei der man genauer hinschauen sollte.

Verhinderung von Brandunfällen

40 % der Brände in Autowaschanlagen entstehen durch elektrische Anlagen oder werden durch Strom ausgelöst. Hierbei wird nicht zwischen Zündquellen, die zu Explosionen führen und Überhitzung von Motoren unterschieden. Etwa ein Viertel ist auf Brandstiftung zurückzuführen und die verbleibenden Brände werden durch Kundenfahrzeuge ausgelöst, die plötzlich Feuer fangen.

Brandstifter und Kundenfahrzeuge können wir leider nicht vorausschauend bekämpfen. Dass jedoch die elektrische Anlage Feuer fängt, kann weitestgehend ausgeschlossen werden, wenn man sich an ein paar Regeln hält. Diese Maßnahmen sind übrigens nicht nur für Unternehmer, Mitarbeiter und Kunden im wahrsten Sinne des Wortes lebenswichtig, sondern auch Grundlage für die Ausgleichszahlungen der Versicherungen.

Regelmäßige Überprüfungen

Eine Waschanlage muss vorschriftsmäßig gepflegt, gewartet und fachgerecht überprüft werden. Die Berufsgenossenschaft schreibt das in der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ DGUV 3 auch so vor. Diese Vorschrift differenziert in ortsfeste und ortsveränderte Anlagen, Elektrogeräte und Betriebsmittel. Zu den ortsfesten Anlagen gehören alle Einrichtungen, die nicht versetzbar sind, wie zum Beispiel: Schaltschränke, Verteiler, Steuerungskästen, verschiedene Technikmodule, aber auch die Waschtechnik. Diese Anlagen müssen alle 4 Jahre von einem zertifizierten Elektrofachbetrieb überprüft werden. Das dabei ausgehändigte Prüfprotokoll beweist die erfolgreiche Überprüfung, darüber hinaus bekommen die überprüften Anlagen eine Prüfplakette.

Was prüft der Fachbetrieb?

In den Sicherheitsvorschriften für Produktions-, Handwerks-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe gibt es unter der Klausel 3602 die für unsere Branche relevante Feuerklausel. Diese besagt folgendes: Ein zertifizierter Sachverständiger muss Ihre Anlage in regelmäßigen Abständen überprüfen und dies dokumentieren. Teil der Funktionsprüfungen sind die Messungen an Schutz-, Schirm- und Neutralleitern sowie Temperaturmessungen von Kabelbünden, Motoren, Kondensatoren, Klemmvorrichtungen und Anschlussbereichen. Als Weiteres müssen bei den Überprüfungen auch die Isolationswiderstandsmessungen der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen durchgeführt werden. Notausschalter, Lichtschranken, Abstandssensoren und alle Einrichtungen, die der Sicherheit im Tagesgeschäft dienen, sollen regelmäßig in wesentlich kleineren Abständen überprüft werden. Es empfiehlt sich meist sogar ein täglicher Check, der entsprechend dokumentiert wird. Das Betriebstagebuch spielt nicht nur bei Gerichtsverhandlungen oder Versicherungen oft eine entscheidende Rolle, es kann Sie auch bei jeglicher Art von Streitigkeiten entlasten.

Der Hauptgrund für die regelmäßige Gefahr, die von Stromquellen ausgeht, besteht darin, dass sich elektrische Anlagen kontinuierlich verändern. Nur Anlagen, die fachgerecht gewartet und geprüft werden, bieten ein ausreichendes Maß an Betriebssicherheit.

Vorbeugen und handeln

Die Berufsgenossenschaft empfiehlt, eine Fachkraft für Brandschutz im Betrieb zu ernennen. Das Aufgabengebiet umfasst in verkürzter Form:

- ⇨ Beratenden, vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz
- ⇨ Durchführung von Brandrisikoanalysen
- ⇨ Regelmäßiges Begehen aller Arbeitsbereiche zur Ermittlung der Brandgefahren
- ⇨ Mängel im vorbeugenden Brandschutz zu beseitigen
- ⇨ Ursachen von Bränden zu untersuchen und verbesserte Brandverhütung vorschlagen
- ⇨ Ausbilden, informieren und motivieren, damit bei Gefahr sofort richtig gehandelt werden kann
- ⇨ Kennzeichnung der Arbeitsplätze
- ⇨ Unterweisen der Beschäftigten

Bericht: Roland Wunder
Fotos: Maja Lenz (3)
Quelle, Grafiken: BG-Informationen
Arbeitssicherheit durch vorbeugenden Brandschutz

10.11 Kennzeichnung der Arbeitsplätze

Feuer- und explosionsgefährdete Bereiche sind deutlich erkennbar und dauerhaft zu kennzeichnen. Weiterhin ist auf das Rauchverbot, in explosionsgefährdeten Bereichen auch auf das Verbot des Umgehens mit offenem Feuer und offenem Licht, hinzuweisen.

Rettungswege und Notausgänge sind deutlich erkennbar und dauerhaft zu kennzeichnen.

Deutlich erkennbar bedeutet in diesem Zusammenhang, schnell und leichtverständlich – auch für Personen, die der deutschen Sprache nicht ausreichend mächtig sind – durch symbolhafte Darstellungen die Aufmerksamkeit auf bestimmte Sachverhalte zu lenken.

Die Arbeitsstättenrichtlinie „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz" (ASR A1.3) und die Richtlinie 92/58/EWG des Rates über Mindestvorschriften für die Sicherheits- und/oder Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz hat hierzu Farben, Formen und Symbole der Verbots-, Warn-, Gebots- und Rettungszeichen verbindlich festgelegt.

Die Sicherheitsfarbe Rot mit der Kontrastfarbe Weiß ist für Verbote vorgesehen. Sie wird auch zur Kennzeichnung von Feuerlöscheinrichtungen und für entsprechende Hinweise verwendet.

Die Sicherheitskennzeichnung kann natürlich nur beachtet werden, wenn alle Personen, für die die Kennzeichnung von Bedeutung sein kann, umfassend und ständig wiederholt unterwiesen werden.

Bild 10-20: Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz

10.12 Unterweisen der Beschäftigten

Der Unternehmer hat gemäß den Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes und der Unfallverhütungsschrift „Grundsätze der Prävention" (BGV A 1) die Versicherten über die bei ihren Tätigkeiten auftretenden Gefahren sowie über die Maßnahmen zu ihrer Abwendung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich, zu unterweisen.

Diese Unterweisung muss auch Maßnahmen gegen Entstehungsbrände und Explosionen sowie das Verhalten im Gefahrfall einschließen. Die Unterweisung muss jedoch, um wirksam zu werden, dem Arbeitsplatz, dem Arbeitsumfang und dem Verständnis der Beschäftigten angepasst sein. Sie muss auch verstanden und aufgenommen werden. Am „schwarzen Brett" ausgehängte amtliche Texte von Gesetzen oder Verordnungen dürften kaum diesen Zweck erfüllen.

Die Gefahrstoffverordnung verpflichtet den Unternehmer, den Inhalt der im Betrieb anzuwendenden Vorschriften dieser Verordnung in eine Betriebsanweisung umzusetzen und sie an geeigneter Stelle im Betrieb auszulegen oder auszuhängen.

Die Betriebsanweisung ist in verständlicher Form und in der Sprache der Beschäftigten abzufassen.

Beim Umgang mit Gefahrstoffen müssen die Arbeitnehmer ebenfalls in den schon vorher erwähnten Abständen mündlich und arbeitsplatzbezogen unterwiesen werden. Es empfiehlt sich, Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen schriftlich festzuhalten.

Die Unfallverhütungsvorschriften und die zu den Verordnungen erlassenen technischen Regeln enthalten spezielle, auf den Arbeitsplatz und die Tätigkeit zugeschnittene Forderungen, die ebenfalls in den Betriebsanweisungen und arbeitsplatzbezogenen Unterweisungen berücksichtigt werden müssen.

Bild 10-21: Gegenüberstellung der Brandschutzzeichen aus BGV A8 (alt) und ASR A1.3 (neu) mit wesentlichen Änderungen

Anzeige

wasserschmidt
SOLUTIONS FOR WATER

intelligente Abwasserlösungen
für Ihren Wasserkreislauf!

Die BioClassic®-Systemreihe

biologische Kreislaufführung für
alle Arten von Fahrzeugwaschanlagen

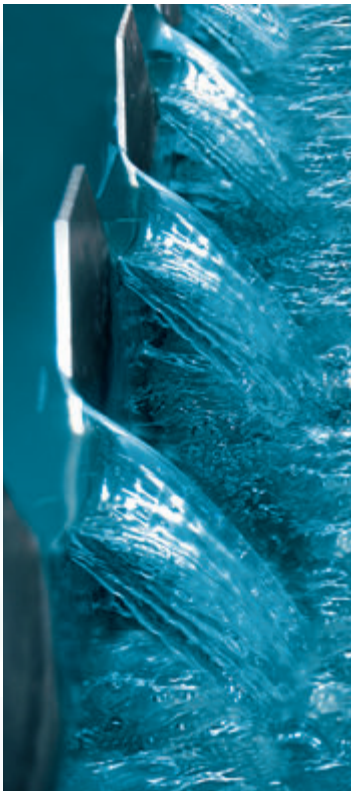
Behandlung stark verschmutzter Abwässer
aus Waschplatz, Werkstatt und Motorwäsche

integrierte Abwasserlösungen für Verkehrsbetriebe,
Autohäuser und Speditionen

Abwasseranlagen für Waschanlagen
und Werkstätten ohne Kanalanschluss

Innen- und Außenreinigung von Viehtransportern,
Müll- und Entsorgungsfahrzeugen

Innenreinigung von Behältern,
Tank- und Silofahrzeugen



Mehr Infos unter www.wasserschmidt.com

Partnerverzeichnis
Autowäsche

ADRIATEH CLEANING TECHNOLOGY	**ADRIATEH d.o.o.** Zagrebacka ulica 2 HR-10431 Novaki – Sv. Nedelja Telefon: + 385 (0)1333 5120 Telefax: + 385 (0)1333 5124 Internet: www.adriateh.com E-Mail: info@adriateh.de	SB-Autowaschanlagen, Waschplätze aus Edelstahl in verschiedenen Designs, SB-Staubsauger aus Edelstahl, Mattenklopfer, Reifenschwärzer etc., alles aus Edelstahl, Leasing, Verkauf und Service
air control Sauganlagen GmbH	**air control Sauganlagen GmbH** Kielredder 11 D-22885 Barsbüttel Telefon: (040) 670 10 61 Telefax: (040) 670 11 75 Internet: www.aircontrolsauganlagen.de E-Mail: mergler@aircontrolsauganlagen.de	Hersteller von zentralen Staubsauganlagen, kundenspezifische Lösungen, Beratung – Planung – Ausführung
AQUA BRUSH® ... wäscht den Unterschied	**AQUA BRUSH Waschbürsten GmbH** Am Lagerplatz 2 D-93437 Furth im Wald Telefon: +49 (0)9973 804 528 Telefax: +49 (0)9973 804 529 Internet: www.aqua-brush.de E-Mail: info@aqua-brush.de	Wasch- und Trockenmaterialien für Waschstraßen, Portalanlagen und Nutzfahrzeugwaschanlagen Beborstung für Sonderwaschanlagen (Zugwaschanlagen o.ä.) Internetshop mit Zubehörteilen Patentierte Systeme
AUTOSOL	**DURSOL-FABRIK Otto Durst GmbH & Co.KG** Martinstraße 22 D-42655 Solingen Telefon: (02 12) 27 18-0 Telefax: (02 12) 20 87 95 Internet: www.autosol.de E-Mail: info@autosol.de	Reinigungs- und Pflegesysteme für Portalwaschanlagen und Waschstraßen; Waschanlagen- und Hallenreinigung; Eigene Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Reinigungs- und Pflegemitteln; Professionelle Schulungen für die Fahrzeugaufbereitung
auwa	**Auwa-Chemie GmbH** Argonstraße 7 D-86153 Augsburg Telefon: (08 21) 55 84 29 00 Telefax: (08 21) 55 84 29 08 Internet: www.auwa.de E-Mail: info@auwa.de	Reinigungs- und Pflegemittel rund um die Fahrzeugwäsche, Zubehör und Werbemittel. Online-Shop www.carwash-shop.com
AS AWS SERVITEC	**AWS ServiTec GmbH** Thomas-Mann-Straße 12 D-85276 Pfaffenhofen Telefon: (08 44 6) 92 999-81 Telefax: (08 44 6) 92 999-82 Internet: www.aws-servitec.de E-Mail: info@aws-servitec.de	Die Reinigungsexperten für komplette Tankstellen, Autowaschanlagen und Waschhallen. Wir reinigen bundesweit nach Zertifizierung SCC und HSSE mit über 20 Jahren Berufserfahrung.
BOCK ELEKTRONIK	**Bock Elektronik** Bahnhofstraße 78 D-82383 Hohenpeißenberg Telefon: (08805) 955020 Telefax: (08805) 955021 Internet: www.bock-elektronik.de E-Mail: info@bock-elektronik.de	Waschstraßen Komplett-Steuerungen Waschstraßen Einzelaggregat-Steuerungen Abrechnungssysteme Kundenkartensysteme Preisrückmeldeanzeige

Firma	Adresse	Leistungen
Brushcom	**Brushcom GmbH** Alt-Heerdt 104 D-40549 Düsseldorf Telefon: (0211) 635532-10 Telefax: (0211) 635532-11 Internet: www.brushcom.net E-Mail: info@brushcom.net	Wir bieten Ihnen Textil-, Schaumstoff-, PE- oder Hybrid-Waschmaterial und Textil- oder MicroDry Trocknermaterial. Wir haben auch umfangreiches Zubehör: Ketten und Rollen, Staubsaugerschläuche und passendes Zubehör und Marketingmaterial für Waschanlagen
BTG Bundesverband Tankstellen und Gewerbliche Autowäsche Deutschland e.V.	**Bundesverband Tankstellen und Gewerbl. Autowäsche Deutschland e.V.** Stiftstraße 35 D-32427 Minden Telefon: (0571) 886080 Internet: www.btg-minden.de E-Mail: info@btg-minden.de	Unternehmerverband für die Branchen Gewerbliche Autowaschanlagen, Tankstellen und Fachbetriebe für Fahrzeugaufbereitung, bundesweite wirtschafts- und gesellschafts-politische Interessenvertretung mit umfangreichem Dienstleistungsangebot für Mitglieder
BB BÜRSTEN BLEI	**Bürsten Blei GmbH** Thomas-Mann-Straße 12 D-85276 Pfaffenhofen Telefon: (08446) 92999-68 Telefax: (08446) 92999-69 Internet: www.buerstenblei.de E-Mail: sdonhauser@buerstenblei.de	Alle Waschmaterialien: Bürsten, Textil, Schaumstoff, microflausch, Kombi-Material für alle Waschanlagentypen auch spezielle Befestigungssysteme
caramba ...das wirkt!	**Caramba Bremen GmbH** Bergedorfer Straße 6-8 D-28219 Bremen Telefon: (0421) 38997-0 Telefax: (0421) 38997-12 Internet: www.caramba.eu E-Mail: info@caramba.eu	Reinigungs- und Pflegeprodukte für PKW, Nutzfahrzeuge, Tankreinigung und Spezialfahrzeuge, Weitere Produktgruppen: Industrie & Werkstatt Großküchen & Gastronomie Hand & Haut sowie Zubehör
CARRERA® THE VAC COMPANY	**Carrera Apparatebau GmbH & Co. KG** Derchinger Straße 137 D-86165 Augsburg Telefon: (0821) 808999-0 Telefax: (0821) 808999-99 Internet: www.carrera-industriesauger.de E-Mail: mdecker@carrera-industriesauger.de	SB-Sauger, Industriesauger Zentrale Absauganlagen Vorsprühgeräte Extraktionsgeräte Duftsprüher Mattenreiniger Schrubbautomaten
CECCATO live bright	**CECCATO GmbH Autowaschtechnik** Ogkeln 25 b D-06905 Bad Schmiedeberg Telefon: (03492 5) 728-10 Telefax: (03492 5) 728-19 Internet: www.ceccato.de E-Mail: info@ceccato.de	Autowaschstraßen Portalwaschanlagen SB-Waschplätze Nutzfahrzeug-Waschanlagen Wasseraufbereitung Zubehör
Christ WASH SYSTEMS	**Otto Christ AG Wash Systems** Memminger Straße 51 D-87734 Benningen Telefon: (08331) 857-100 Telefax: (08331) 857-285 Internet: www.christ-ag.com E-Mail: info@christ-ag.com	Portalwaschanlagen, Autowaschstraßen, Nutzfahrzeug-Waschanlagen, Sonderwasch-anlagen, Waschanlagen für Wohnmobile, Schienenfahrzeugwaschanlagen, SB-Wasch-platzanlagen, Saugsysteme, Waschhallen, Wasseraufbereitungssysteme, Autowasch- und Pflegeprodukte
Der Waschbär	**Der Waschbär Peter Elosge GmbH** III. Hüllenweg 40-42 D-26676 Barßel Telefon: (04499) 2249 Telefax: (04499) 2704 Internet: www.derwaschbaer.de E-Mail: mail@derwaschbaer.de	SB-Vorsprühgeräte mobil und stationär SB-Hochdrucksteuerung SB-Hochdruckreiniger Luftsäulen Waschplatzumrüstung auf Vorsprühreiniger

Partnerverzeichnis Autowäsche

DICO DIRTY IN ▶▶▶▶ CLEAN OUT	**DICO Autopflegepark GmbH** Biberweg 2 D-53842 Troisdorf-Spich Telefon: (02241) 94401-0 Telefax: (02241) 94401-29 Internet: www.dico.de E-Mail: boersch@dico.de	Elektrische und Hydraulische Waschstraßen aus Edelstahl SB-Anlagen Zentralsauganlagen Kassensystem
Dr. Stöcker KOMPETENZ IN CHEMIE	**Chemische Fabrik Dr.Stöcker GmbH & Co.KG** Gewerbestraße 19-25 D-55546 Pfaffen-Schwabenheim Telefon: (0800) 3778632 Telefax: (0180) 3522522 Internet: www.dr-stoecker.de E-Mail: info@dr-stoecker.de	Reinigungs- und Autopflegeprodukte für die Fahrzeugwäsche in Portalwaschanlagen, Waschstraßen und SB-Waschanlagen, Nutzfahrzeugsortiment, Shopprodukte mit Verkaufssystem, Werbeunterstützung, Wasseraufbereitungsprodukte
effektoBAU GmbH Bausanierung & Facilityservice	**effektoBAU GmbH** Rotwasserstr. 2 D-63743 Aschaffenburg Telefon: (06021) 4046981 Telefax: (06021) 4046983 Internet: www.effektobau.de E-Mail: info@effektobau.de	Tankstellenreinigung und -sanierung: Sanierung von Tankstellen, Waschstraßen, Waschhallen und SB-Boxen; Bodenbeschichtungen, Lackierung (Rebrand) von Tankstellen, Waschstraßen und Zapfsäulen; Verkleidung, Paneele Raum-in-Raum System; saisonbedingte und sonstige Serviceleistungen. Professionelle Reinigung im Außenbereich;
elkant GmbH Vertrieb von Ersatzteilen und Zubehör für SB- und Autowaschanlagen	**elkant GmbH** Am Teinkamp 3d D-31157 Sarstedt Telefon: (05066) 63368 Telefax: (05066) 2716 Internet: www.elkant.de E-Mail: info@elkant.de	Vertrieb von Ersatzteilen für SB-Autowaschanlagen, Staubsaugerzubehör Hochdruckartikel, wie Lanzen, Schläuche und Bürsten. Magnetventile, Wechselautomaten, Wertmarken, Elektroartikel, Kleinteile, Chemie, Dichtungen und Verschraubungen. Online-Shop: www.elkant.de
ESTA ABSAUGTECHNIK	**ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG** Gotenstraße 2-6 D-89250 Senden Telefon: (07307) 3409 680-1 Telefax: (07307) 804-500 Internet: www.esta.com E-Mail: info@esta.com	Hersteller von zentralen Staubsauganlagen zur PKW-Innenreinigung. Kundenspezifische Lösungen für Autowaschstraßen, Tankstellen, Autohäuser und PKW-Hersteller. Von der Planung, Fertigung und Montage bis hin zur Inbetriebnahme und Wartung inkl. Zubehörangebot, bietet ESTA alles aus einer Hand.
euro-top SANIERUNGS- UND BESCHICHTUNGSSYSTEME	**euro-top GmbH** Lister Kirchweg 91 D-30177 Hannover Telefon: (0511) 6464480 Telefax: (0511) 64644829 Internet: www.euro-top-gmbh.de E-Mail: info@euro-top-gmbh.de	Service für Tankstellen und Industrie: Tankstellen- und Anlagenlackierungen, Waschhallen- und Waschstraßensanierungen, Wand- und Deckenverkleidungen, SB-Box-Sanierungen, Tankstellenreinigungen, Fahrbahnmarkierungen u.v.m.
FARITEC® Water Recycling Systems	**Faritec GmbH & Co. KG** Water Recycling Systems Weberstraße 10 D-55130 Mainz Telefon: (06131) 250600 Internet: www.faritec.eu E-Mail: info@faritec.eu	Biologische Abwasseraufbereitungsanlagen, ASC-Filtrationssysteme, Enthärtungsanlagen mit patentierter Sensortechnik, Umkehr-Osmoseanlagen, Umrüstung jeglicher bestehender Systeme auf ein Faritec System, Neubau von SB-Fahrzeugwaschanlagen.

Firma	Adresse	Leistungen
FAVAGROSSA NO BETTER WAY TO WASH	**Favagrossa Edoardo SRL** Via Lepanto, 51 I-26041 Roncadello (CR) Telefon: +39 (0) 375 283311 Telefax: +39 (0) 375 59401 Internet: www.favagrossa.com E-Mail: favagrossa@favagrossa.com	Bürsten für alle Autowaschanlagen. Geschäumtes Material, Carlite®, F-ACE, FILOK, DRYTEX, Textil, PE- und PA-Bürsten für alle Waschanlagentypen.
Brillant- Glanz durch GBA mbH Burger-Waschtextil	**GBA mbH Gesellschaft zum Betrieb von Autowaschanlagen** D-32312 Lübbecke, Heekeweg 31 Telefon: (05741) 2325916 Telefax: (05741) 2325917 Internet: www.gba-textil.de E-Mail: gba-textil@t-online.de	Waschmaterialien: Cleantex, Kuscheltex, Welltex, Schaumtex. Trocknermaterialien: Finishtex Seit 1995 Profi auf dem Gebiet Entwicklung, Konfektionierung und Vertrieb von spezifischem Textilmaterial für Waschstraßen und Portalanlagen
GÖTTE GRUPPE persönlich. kompetent.	**CONSTANTIA Vermittlungsgesellschaft für Versicherungen GmbH** Kölner Straße 89, D-50859 Köln Telefon: (02234) 4097-52 Telefax: (02234) 4097-44 Internet: www.goette-gruppe.de E-Mail: michael.goette@goette-gruppe.de	Versicherungsmakler für Privat, Handel, Gewerbe und Industrie und Anbieter eines MULTI-RISK-Spezialkonzeptes für Kfz-Waschbetriebe zur umfassenden Absicherung der Haftpflicht-, Sach- & Ertragsausfallrisiken unter Einschluß von z. B. böswilligen Beschädigungen, Fahrzeuganprall usw.
COLEMAN HANNA CARWASH SYSTEMS LLC AN O'HANRAHAN COLEMAN COMPANY GPS SERVICE GmbH & Co. KG	**GPS Service GmbH & Co. KG** Ulzburger Straße 841 D-22844 Norderstedt Telefon: (040) 30982-160 Telefax: (040) 30982-162 Internet: www.gps-service.net E-Mail: info@gps-service.net	Autowaschstraßen aus Edelstahl Abrufförderkettenbahn mit hydraulischen Antrieben Waschstraßensteuerung Kassensysteme AquaBlue – umweltfreundliche Hydrauliköl-Ersatzflüssigkeit
gw-druck .de	**gw internetservice gmbh** Brucker Straße 6 D-82223 Eichenau Telefon: (08141) 536856-0 Telefax: (08141) 536856-1 Internet: www.gw-druck.de E-Mail: redaktion@gw-druck.de	Flyer, Beilagen, Banner, Plakate, Wasch- und Kundenkarten usw. Alles was Sie für Ihre Werbung brauchen, drucken wir günstig, schnell und zuverlässig.
HEUPEL Reinigungstechnik	**heupel Reinigungstechnik GmbH** Gottlieb-Daimler-Straße 6 D-88214 Ravensburg Telefon: (0751) 35905-3 Telefax: (0751) 35905-59 Internet: www.heupel-gmbh.de E-Mail: info@heupel-gmbh.de	Hersteller des HURRICANE CAR GUN, Nilfisk Vertragshändler, Hochdruckreiniger, SB-Sauger, Kehrmaschinen Online-Shop: www.heupel-shop.de
hohmeier	**hohmeier anlagenbau gmbh** Enzer Straße 121 D-31655 Stadthagen Telefon: (05721) 9789-0 Telefax: (05721) 9789-30 Internet: www.hohmeier-anlagenbau.de E-Mail: info@hohmeier-anlagenbau.de	Kraftfahrzeug-Förderband für Waschstraßen mit einer Kunststoffmodulkette, Kunststoffbänder für Innenreinigung
Holz® AUTOWASCHTECHNIK CARWASH - SYSTEMS	**HOLZ Autowaschtechnik GmbH** Danziger Straße 11 D-89250 Senden Telefon: (07307) 9470-0 Telefax: (07307) 9470-99 Internet: www.holz-autowaschtechnik.de E-Mail: info@holz-autowaschtechnik.de	Waschstraßen in Edelstahl Schleppkettensysteme Zentrale Absauganlagen

Partnerverzeichnis Autowäsche

INOWA ABWASSERTECHNOLOGIE	**INOWA Abwassertechnologie GmbH & Co. KG** Traunsteiner Straße 8 D-83395 Freilassing Telefon: (08654) 479090 Telefax: (08654) 479477 Internet: www.inowa.at E-Mail: office@inowa.at	Spezialunternehmen für Abwasserreinigungsanlagen, filterlose Mineralölabscheider, Schlammfänge bis 20.000 l, Sammelbecken für Industrieabwässer, Waschwasser-Aufbereitungsanlagen, Emulsionsspaltanlagen, Neutralisation, Metallfällung, Gewässerschutzanlagen
KÄRCHER makes a difference	**Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH** Friedrich-List-Straße 4 D-71364 Winnenden Telefon: (07195) 903-0 Telefax: (07195) 903-2805 Internet: www.kaercher.de E-Mail: info@kaercher.de	PKW- und Nutzfahrzeugwäsche, Hochdruckreiniger, beheizt oder unbeheizt, Nass- und Trockensauger, Industrie- und Waschsauger, Dampfreiniger, Scheuersaugmaschinen, Kehrmaschinen, Teilereiniger und Reinigungsmittel, Systeme für die Trink- und Abwasseraufbereitung
KENOTEK INNOVATIVE VEHICLE CARE	**CID LINES N.V. – KENOTEK** Waterpoortstraat 2 B-8900 Ieper Telefon: +32 (57 21) 78 77 Telefax: +32 (57 21) 78 79 Internet: www.kenotek.eu E-Mail: info@kenotek.eu	Chemie für Waschanlagen Fahrzeugaufbereitungsprodukte Autopflegeprodukte LKW- und Tankreinigungsprodukte
KIEHL die saubere Lösung	**KAW KIEHL KG** Oskar-von-Miller-Straße 1 D-85235 Odelzhausen Telefon: (08134) 9305-40 Telefax: (08134) 5145 Internet: www.kiehl-group.com E-Mail: infokaw@kiehl-group.com	Reinigungs- und Pflegesysteme für alle Fahrzeugwaschanlagen, professionelle Waschanlagen- und Hallenreinigung, Reinigungs- und Pflegeprodukte für die Tankstellen- und Tankstellenshopreinigung
KochChemie® ExcellenceForExperts.	**Koch-Chemie GmbH** Einsteinstraße 42 D-59423 Unna Telefon: (02303) 98670-0 Telefax: (02303) 98670-26 Internet: www.koch-chemie.de E-Mail: info@koch-chemie.de	Waschanlagen-Chemie Beratung zum Chemieeinsatz in biol. Anlagen. Waschanlagenprotokoll mit Kostenrechnung, Produktadaptionen an Kundenwünsche, Komplettsortiment für Fahrzeugaufbereitung, Shop-Produkte, Give-aways
LEASEO.de Dienstleistungen für die Autowäsche	**LEASEO** **Dienstleistungen für die Autowäsche** Fichtenstraße 4 D-82223 Eichenau Telefon: (08141) 387058 Internet: www.leaseo.de E-Mail: mail@leaseo.de	Unabhängige Standortanalysen für Waschstraßen, SB-Waschcenter und Portalanlagen Vermittlung von Finanzierungen und Leasing
MH Manfred Hoffmann Car Wash and Cleaning Equipment	**Manfred Hoffmann GmbH** Alte Ziegelei 3 D-51491 Overath Telefon: (02204) 98721-0 Telefax: (02204) 98721-29 Internet: www.hoffmann-carwash.de E-Mail: info@hoffmann-carwash.de	Waschplatzausstattung; Baugruppen für SB-Waschanlagen; SB-, Service- und Reinigungsgeräte; Komponenten und Ersatzteile für Nieder- und Hochdruck; Wasch- und Trockenmaterialien etc. Fachhändler von R+M, CAT Pumps, Mosmatic u.a.

Firma	Adresse	Leistungen
Microvel® BESSER WASCHEN + TROCKNEN	**TCW Textile-Car-Wash-Systeme GmbH** Weichselstraße 17 D-36043 Fulda Telefon: (0661) 9011606 Telefax: (0661) 9011607 Internet: www.microvel.de E-Mail: info@microvel.de	Textile Ausstattungen von Waschstraßen, Waschanlagen; Textilien zum Waschen mit Walzensystemen, Mittern und Segmenten; Textilien zum Trocknen mit Walzensystemen, Mittern und Segmenten; Maschinen- und Anlagenkomponenten zum Trocknen mit Textil
mosmatic	**MOSMATIC AG** Oberhelfenschwilerstraße 6 CH-9126 Necker Telefon: +41 (0) 71 37564-64 Telefax: +41 (0) 71 37564-60 Internet: www.mosmatic.com E-Mail: sales@mosmatic.com	Hersteller von SB-Waschplatz-Ausrüstung und Komponenten für Waschstraßen und Waschportale, Deckenkreisel, Wandausleger, Luftsystemkreisel, Lanzenhalter, Bürstenbehälter, Hochdrucklanzen, Bürstenlanzen, Drehgelenke, Düsen und Zubehör
NAIS reines wasser	**NAIS Wasseraufbereitungstechnik GmbH** Parkstraße 12 D-86462 Langweid-Foret Telefon: (0821) 29987-0 Telefax: (0821) 29987-10 Internet: www.nais-rw.de E-Mail: info@nais-rw.de	Biologische Wasserrückgewinnung Physikalische Wasserrückgewinnung Planung, Beratung, Service, Reparatur hochwertige Abscheideanlagen, Abwasserbehandlung, Umkehrosmose-Anlagen, Enthärtungsanlagen, Brauchwasserbelüftungsanlagen
Nilfisk Wap WaschBär	**Nilfisk GmbH** Guido-Oberdorfer-Straße 2-10 D-89287 Bellenberg Telefon: (07306) 72-444 Telefax: (0180) 5373738 Internet: www.wap-waschbaer.org E-Mail: info@wap-waschbaer.org	SB-Fahrzeugwaschanlagen Portalwaschanlagen Edelstahl-Waschstraßen Wap WaschBär® Partner-System Dienstleistungscenter für die Fahrzeugwäsche und -pflege, auf Wunsch schlüsselfertig
palbeck QUALITY FOR YOU MA-FRA Kosmetik für Ihr Auto	**Palbeck GmbH** Wellesweilerstraße 184 D-66538 Neunkirchen Telefon: (06821) 286 40 70 Telefax: (06821) 286 40 89 Internet: www.palbeck.de E-Mail: info@palbeck.de	Chemie für alle Arten von Waschanlagen, Reinigungs- und Pflegeprodukte für PKW, Nutzfahrzeuge, Tankreinigung und Spezialfahrzeuge sowie für die professionelle Fahrzeugaufbereitung. Vertrieb von Portalwaschanlagen, Waschstraßen und SB-Waschplatzanlagen.
RSE VORSPRUNG DURCH INNOVATION	**RSE Elektroanlagen** Fußbergerstraße 10 D-82216 Maisach Telefon: (08135) 8800 Telefax: (08135) 8451 Internet: www.rse.de E-Mail: info@rse.de	Seit 15 Jahren Hersteller von innovativen Bezahlsystemen für den Carwash-Bereich. Umfangreiche Lösungen für SB-Waschanlagen, SB-Portalwaschanlagen, Waschstraßen und Kassen. Geldwechsler, Bezahl- und Startautomaten mit Touchscreen, Kundenkartensysteme – RFID und Barcode.
R+M Suttner The choice of perfection	**R+M de Wit GmbH** Heidestraße 11 D-42549 Velbert Telefon: (02051) 94857-0 Telefax: (02051) 94857-95 Internet: www.rm-suttner.com E-Mail: info@rm-suttner.com	Zubehör, Ersatzteile und Komponenten für die professionelle Reinigungstechnik **easy**wash365+ **easy**clean365+ Carwash Comfort
SCHÄFER TITAN®	**Gerhard Schäfer GmbH** Robert-Bosch-Straße 7 D-73265 Dettingen/Teck Telefon: (07021) 951845 Telefax: (07021) 951846 Internet: www.schaefer-chemie.de E-Mail: mail@schaefer-chemie.de	Ihr Chemie PARTNER für Hochkonzentrate Herausragende Trocknung 100% NTA-freie Reinigung Profitsteigerung in Ihrer Waschanlage

Partnerverzeichnis Autowäsche

SCHLEICHER AUTOWASCHTECHNIK	**SCHLEICHER AUTOWASCHTECHNIK** In der Eller 2 D-36119 Neuhof Telefon: (06655) 91697-0 Telefax: (06655) 91697-50 Internet: www.schleicher-autowaschtechnik.de E-Mail: info@schleicher-autowaschtechnik.de	Premiumausstatter für Ihren Autowaschpark: - Edelstahl-Autowaschstraßen - Kassensysteme - SB-Anlagen - Zentralsauganlagen - Wassertechnik
SIT PAY Solution for IT-Payment	**SIT Solution for IT-Payment GmbH** Eiffestraße 74 D-20537 Hamburg Telefon: (040) 2442405-0 Telefax: (040) 2442405-588 Internet: www.sit-pay.de E-Mail: support@sit-pay.de	Kassensystem speziell für Waschstraßen, GDPdU fähig, zentrale Filial- und Preissteuerung, Artikelverwaltung, Kundenkarten, Smartphone App, automatische Programmübergabe an Waschstraße, Preisanzeige, Ein- und Ausfahrt über Monitor, SB-Anlage Kundenkarten-Interface, Geldwechsler
SoftWash-Service — Ersatzteile für Waschanlagen —	**SoftwashService** Aussiedlerhof 1 D-86405 Herbertshofen Telefon: (08271) 427666-6 Telefax: (08271) 427666-7 Internet: www.softwash-service.de E-Mail: info@softwash-service.de	Ersatzteile für Autowaschanlagen: Waschstraßen – Förderbänder Portalanlagen – Getriebemotoren, Rollen SB-Waschplätze – Bürsten, Schläuche Hoch- und Niederdruck Zubehör gebrauchte Ersatzteile
SONAX®	**SONAX GmbH** Münchener Straße 75 D-86633 Neuburg (Donau) Telefon: (08431) 53-0 Telefax: (08431) 53-367 Internet: www.sonax.com E-Mail: info@sonax.de	Autopflegeprodukte für Lack- und Kunststoffpflege, Scheiben- und Felgenreinigung sowie alle Innenraum-Materialien. Reinigungs- und Pflegeprodukte für Portalwaschanlagen, Waschstraßen und SB-Waschanlagen. Produkte für die professionelle Fahrzeugaufwertung
STOCKMEIER CHEMIE	**STOCKMEIER Chemie GmbH & Co. KG** Am Stadtholz 37 D-33609 Bielefeld Telefon: (0521) 3037-0 Telefax: (0521) 3037-189 Internet: www.stockmeier.de E-Mail: automotive@stockmeier.de	Hersteller von Reinigungs- und Pflegeprodukten für alle Autowaschanlagen, LKW-Waschanlagen, SB-Waschplätze. Weitere Produktgruppen: Wasseraufbereitungsprodukte, professionelle Produkte für die Bereiche Hallenreinigung, Industrie-, Autohaus, Werkstatt und Tankstelle.
THON Kanal- und AbscheiderService GmbH	**Thon Kanal- und AbscheiderService GmbH** An der Scharlake 40-42 D-31135 Hildesheim Telefon: (05121) 280674 0 Telefax: (05121) 280674 7 Internet: www.kanalservice-hildesheim.com E-Mail: info@kanalreinigung-thon.de	Entsorgungsfachbetrieb, überregionale Entsorgung und Service für Abscheideranlagen und Schlammfänge: Leerung – Reinigung – Entsorgung Wartung, monatlich – halbjährlich Dichtheitsprüfung – Generalinspektion gemäß DIN – Sanierung
Tokheim Service Group TOKHEIM KÄRCHER	**Tokheim Service GmbH & Co. KG** Lothstraße 1a D-80335 München Telefon: (089) 374064888 24h Service-Center: 0800 86524 -24 Internet: www.tokheim-service.de E-Mail: muenchen@tokheim-service.de	Vertrieb, Installation und Wartung von Kärcher Fahrzeugwaschtechnik. Portalwaschanlagen, SB-Waschanlagen, Nutzfahrzeug-Waschanlagen, Wasseraufbereitung, SB-Staubsauger sowie Planung, Bau, Sanierung und Projektleitung von Waschanlagen.

Firma	Adresse	Leistungen
	WAKRA TEC e. K. / KENOTEK DEUTSCHLAND Ligusterweg 2 D-97947 Grünsfeld Telefon: (0 93 46) 92 77 77 Telefax: (0 93 46) 92 77 78 Internet: www.wakratec.de E-Mail: info@wakratec.de	Innovatives Reinigungs- und Pflegesystem für Waschstraßen aller Art. VDA konforme, NBN EN ISO 9001:2008 und GAP zertifizierte Produkte. Qualität, die begeistert und zudem Kosten spart. Reinigungsmittel für Industrie und Gewerbekunden. Fachmännische Betreuung vor Ort. Eigene Produktion und Entwicklung
	gw internetservice gmbh Brucker Straße 6 D-82223 Eichenau Telefon: (0 81 41) 53 68 56-0 Telefax: (0 81 41) 53 68 56-1 Internet: www.waschkarten.de E-Mail: waschkarten@waschkarten.de	Waschkarten für alle Portalanlagen, Kundenkarten für Waschstraßen und SB-Plätze. Individuell nach Ihren Vorstellungen bedruckt. Auf Wunsch inkl. RFID-Chip, Kontakt-Chip oder Magnetstreifen. Fordern Sie Ihre kostenlose Musterkarte an.
	wash-scout – Peter Fieger Reit 1 D-83253 Rimsting am Chiemsee Telefon: (0 80 54) 90 85 410 Telefax: (0 80 54) 90 85 411 Mobil: (01 71) 9 57 27 69 Email: Peter.Fieger@t-online.de	Ersatzteile und Zusatzgeräte für SB-Autowaschanlagen – Waschstraßen/Portalanlagen CAT – easywash365+ – EWA Saugerplätze – SB-Waschplätze Beratung und Servic
	WashTec AG Argonstraße 7 D-86153 Augsburg Telefon: (08 21) 55 84-0 Telefax: (08 21) 55 84-14 10 Internet: www.washtec.de E-Mail: info@washtec.de	Autowaschstraßen, Portalwaschanlagen Nutzfahrzeug-Waschanlagen SB-Waschplätze Wasseraufbereitung Leasing Online Shop, Peripherieprodukte www.carwash-shop.com
	wasserschmidt GmbH Greiters 348 D-87764 Legau Telefon: (0 83 30) 91 19-0 Telefax: (0 83 30) 91 19-10 Internet: www.wasserschmidt.com E-Mail: info@wasserschmidt.com	Intelligente biologische Abwasserlösungen für Autohäuser und geruchsfreie, hygenische Wasserkreisläufe bei der Fahrzeugwäsche. EU-weit ohne Abscheider approbiert, bewährt betriebssicher und wartungsarm, bis 95% Trinkwassereinsparung
	witas GmbH Stiftstraße 35 D-32427 Minden Telefon: (05 71) 88 60 80 Telefax: (05 71) 88 60 820 Internet: www.witas-minden.de	Komponenten, Ersatzteile und Zubehör für die professionelle Autowäsche syntecs perfect wash **easy**wash365+, **easy**clean365+ Carwash Comfort Saugerzubehör Online-Shop: www.witas-minden.de
	WOTAX Steuerberatungsgesellschaft mbH Krefelder Straße 123 D-52070 Aachen Telefon: (02 41) 9 20 42-0 Telefax: (02 41) 9 20 42-41 60 Internet: www.wotax.de E-Mail: aachen@wotax.de	Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Fachbereiche für Autowaschstraßen, Tankstellen und Autohäuser.
XL CarWash Parts oHG *Ersatzteile für Autowaschanlagen*	**XL Carwash Parts oHG** Mühlmahdweg 18a D-86167 Augsburg Telefon: (08 21) 7 90 83-25 Telefax: (08 21) 7 90 83-18 Internet: www.carwash-parts.de E-Mail: info@xl-wash.de	Ersatzteile für Autowaschanlagen

UNITI expo 2018

Wir blicken nach Stuttgart und fragen den Veranstalter, was uns erwartet

Wir gehen online

Ohne Homepage ist Mist, mit Homepage auch? Wir zeigen die häufigsten Fehlerquellen auf und wie man sie vermeidet.

Gute „alte“ Vorwäsche?

Mit modernster Technik die Handvorwäsche erfolgreich ersetzen!

Waschstraßen

Portal- oder Taktanlage? Vielleicht doch eine kurze Waschstraße? Wann ist welcher Einsatz sinnvoll?

Die Themenauswahl kann sich aus aktuellem Anlass ändern!

Bitte beachten Sie die Termine für die Ausgabe März/April 2018

Redaktionsschluss:	Anzeigenschluss:
16. März 2018	19. März 2018

Impressum

Herausgeber
gw internetservice gmbh
Brucker Straße 6
82223 Eichenau
HRB München 136577
Tel.: (08141)53 68 56-0
E-Mail: info@carwashinfo.de

Chefredaktion
Roland Wunder (rowu)
(V.i.S.d.P.)
Tel.: (08141) 53 68 56-0
Fax: (08141) 53 68 56-1
E-Mail: wunder@carwashinfo.de
Internet: www.carwashinfo.de
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigenverkauf
Edwin Grabowski
Tel.: (08141) 53 68 56-0
Fax: (08141) 53 68 56-1
E-Mail: werbung@carwashinfo.de

Geschäftsführung
Edwin Grabowski
Roland Wunder

Produktion und Herstellung
Wunder Medien
E-Mail: office@wunder-medien.de
Internet: www.wunder-medien.de

Druck
Druckerei Gotteswinter und Aumaier GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 22, 80807 München

ZKZ: 77521

Geschützte Warenzeichen und Handelsnamen
Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte Handelsnamen oder Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

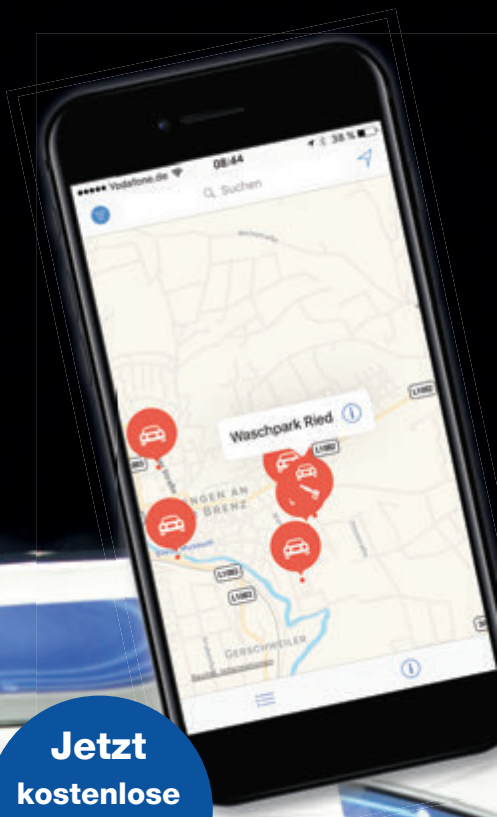
Abonnement
carwashinfo erscheint sechsmal jährlich.
Der Preis für ein Jahresabonnement beträgt EURO 37,00. Der genannte Preis versteht sich inklusive Versandkosten und gesetzlicher MwSt. Der Preis für das Auslands-Jahresabonnement beträgt EURO 75,00 inklusive Versandkosten. Das Abonnement verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird.

Hinweis
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung, zur Vergabe von Nachdrucksrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

carwash

carwashapp.de

Der schnellste Weg zum sauberen Auto



Jetzt kostenlose App laden

Eine App von carwashinfo

Jetzt VIP-Funktionen buchen!
carwashapp.de/make-VIP

Sieger des Innovation Award 2017

CAR WASH SHOW EUROPE
INNOVATION CENTRE

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Professionelle Produktsysteme
für perfekte Reinigung, Pflege
und Hygiene

KIEHL
die saubere Lösung

CarWash by KIEHL!

- **Innovative, hochwirksame Wasch- und Pflege-Produkte** für alle Fahrzeug-Waschanlagen und SB-Stationen
- **Schneller Kontakt und kompetente Beratung** rund um's Waschgeschäft durch hochqualifizierte Spezialisten im Innen- und Außendienst
- **Zuverlässiger, technischer Service** durch bestgeschulte, erfahrene Fachleute vor Ort
- **Ideenreiches Marketing** das Sie bei Ihren eigenen Maßnahmen unterstützt

- **TÜV-Zertifizierung**
  Ihres Waschmanagements nach ISO 9001 und 14001 bringt Sicherheit
- **Fachseminare**
  die Ihnen Antworten auf Ihre Fragen aus dem Wasch-geschäft geben und Sie über neueste Entwicklungen informieren
- **Mitarbeiter-Schulungen**
  die Ihre Arbeit effizienter machen
- **KIEHL-Service-Technik**
  damit Waschanlage und -halle immer top sauber und gepflegt aussehen
- **KIEHL-Shop-Programm**
  für Tankstellen, das Ihnen gewinn-bringende Zusatzgeschäfte sichert

- **Weltneuheit!**
  KIEHL BiFuTec Waschmodul
  die kleinste Waschanlage der Welt, für professionelle Wäsche und Pflege, mit nur geringem Kapitaleinsatz
- **ProMicro**
  Innovative Microfaser für die professionelle Fahrzeugwäsche - exklusiv von KIEHL

www.sonner-partner.de

KAW KIEHL KG
Oskar-von-Miller-Straße 1
D-85235 Odelzhausen
Tel. + 49 (0) 81 34 / 93 05-40
Fax + 49 (0) 81 34 / 51 45
infokaw@kiehl-group.com

KIEHL Austria GmbH
Perfektastraße 57
A-1230 Wien
Tel. + 43 (0) 1 / 604 99 93
Fax + 43 (0) 1 / 604 99 94
info@kiehl.at

KIEHL Schweiz AG
St. Dionys-Str. 33
CH- 8645 Jona
Tel. + 41 (0) 55 / 254 74 74
Fax + 41 (0) 55 / 254 74 75
ch@kiehl-group.com

UMWELTPAKT BAYERN

TÜV AUSTRIA MANAGEMENTSYSTEM ZERTIFIZIERT EN ISO 9001, EN ISO 14001 EN ISO 50001, OHSAS 18001

www.kiehl-group.com